

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

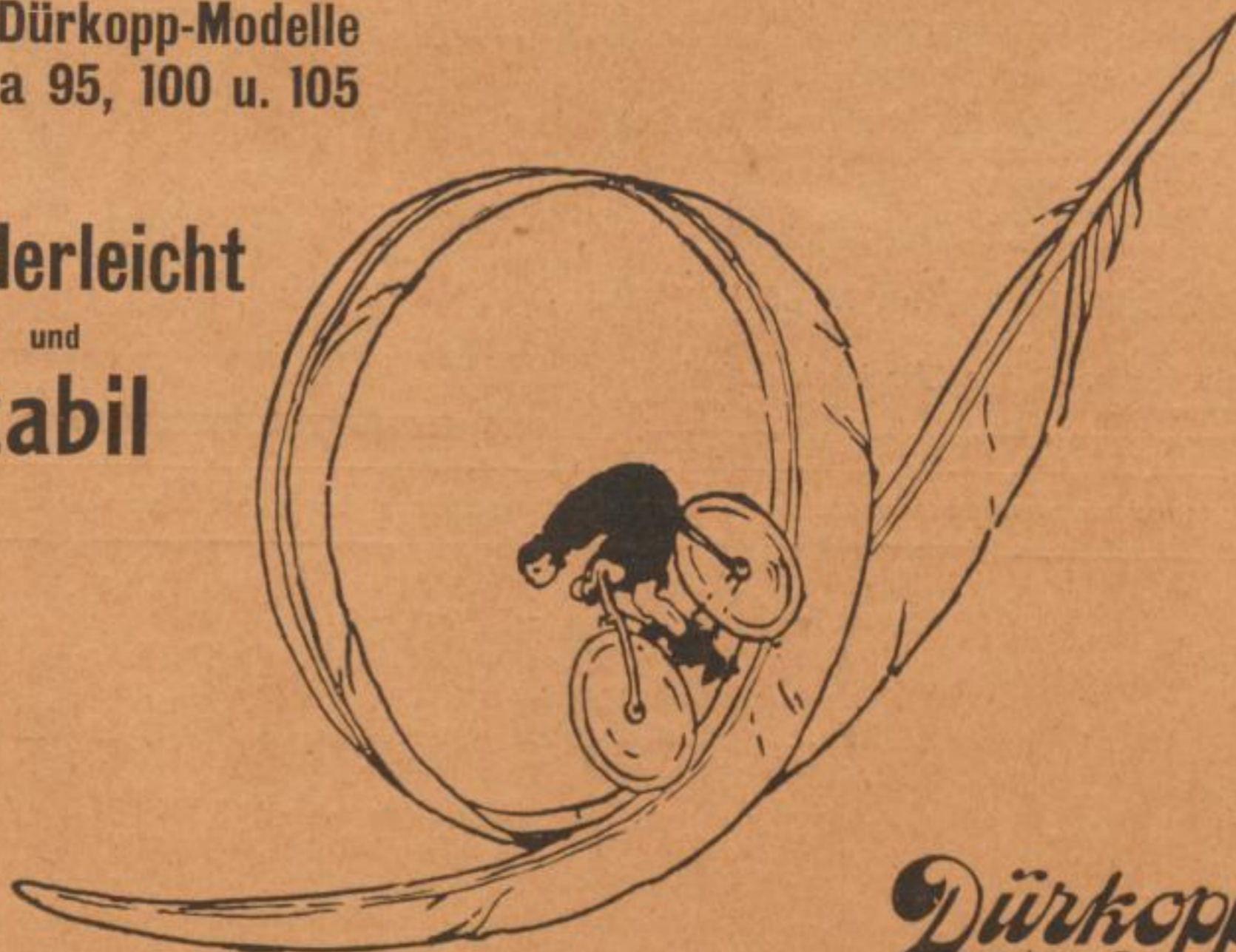
Nr. 11.

Leipzig, den 13. März 1909.

XVIII. Jahrgang.

Die Dürkopp-Modelle
Diana 95, 100 u. 105
sind

Federleicht
und
Stabil



Dürkopp
vornehmstes Rad
DÜRKOPP & Co. A.-G. Bielefeld

WANDERER

Fahrräder. Motorräder.
Zuverlässige Marke.
Wanderer-Werke A.-G., Schönau b. Chemnitz.

GRAND PRIX-PARIS 1900.

Für Schaufenster - Aussenbeleuchtung
Auto-Garages - Höfe - Werkstätten etc.

ist

Keros- Licht



(Petroleum- Glühlicht)

200 HK und 700 HK

die beste und billigste Beleuchtung.

I. Referenzen von **über 1200 deutschen Bahnhöfen**, zahlreichen Gemeinden, sowie Hunderten von Etablissements aller Art.

Kataloge, Kostenanschläge, auf Wunsch auch Probekostenlos durch

Hugo Schneider A.-G., Leipzig

oder den

Generalvertreter **Bruno Zirrgiebel, Leipzig,**
Dresdnerstrasse 25. Telephon Nr. 5332.



HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Gegründet 1866. Über 750 Angestellte.





**Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-
Laternen**

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen





Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje

Mühlhausen, Thür.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

==== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ====

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Anzeigen-Bedingungen: die vierspaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß d. Anzeigen-Aannahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

XVIII. Bundesfest des Sächs. Radf.-Bundes Juli 1909, Döbeln i. Sa.

Ehrenvorsitzender: Herr Bürgermeister Müller, Döbeln.

Unsere Straßen und die modernen Verkehrsmittel.

Seitdem die modernen Verkehrswerkzeuge Fahrrad und Kraftfahrzeug die Straßen von Stadt und Land in Massen durchheilen, spielt die Beschaffenheit der Straßendecke eine Rolle von früher nie geahnter Bedeutung. Und zwar in doppelter Beziehung. Einmal wegen der Staubbelastung bei sehr trockener und der Schmutzbelastung bei sehr nasser Witterung, die den Gesamtverkehr sowohl, als auch die Anwohner treffen, das andere mal wegen der infolge der gesteigerten Fahrschnelligkeit doppelt unangenehm empfundenen Unebenheiten der Straßen. Dank der pneumatischen Reifen ist die Fortbewegung von Fahrrad und Automobil eine rasche, wie sie der moderne Verkehr eben verlangt und es gehört deshalb zur ungestörten Verkehrsmöglichkeit, d. h. zum entsprechend schnellen, sichern und bequemen Fortkommen mit Rad und Auto durchschnittlich eine bessere Straßendecke als früher. Leider entsprechen die Straßen in Deutschland dieser berechtigten Forderung bei weitem nicht überall.

Die Verhältnisse in dieser Beziehung sind ja leider nur zu bekannt. Wenn auch hier und da ein schüchterner Ansatz zur Besserung unverkennbar ist, besonders dort so einsichtige Behörden den Anforderungen des modernen Verkehrs sich nicht verschließen, so finden wir doch heutzutage immer noch lange Strecken arg vernachlässigter, holpriger und ausgefahrener Straßen in Stadt und Land. Die Löcher in dem längst veralteten Pflaster werden kaum jemals beseitigt und auf den ungepflasterten Straßen geschieht die „Aufbesserung“ in einer für die Bereifung von Fahrrad und Kraftfahrzeug höchst gefährlichen Weise durch loses Aufschütten scharfkantigen Steinschlags. Das unbedingt notwendige sofortige Festwalzen erfolgt vielfach nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht. Kaum daß eine dünne Sandschicht den Schotter deckt, dessen einzelne Steine von den Hufen der Pferde und den Stößen der Wagenräder umhergeschleudert ein bewegtes Leben auf der Straße führen, bis sie schließlich das mitleidige Rad eines Lastwagens zu Staub zermalmt, oder sie Ruhe im Straßengraben

finden. Wie viel Schaden sie aber mit ihren haarscharfen Kanten an den Reifen der Fahrräder und Automobilen angerichtet haben, empfinden wir nur zu deutlich an unserm Geldbeutel.

Die Güte der Straßenoberfläche gewinnt bei solcher Methode natürlich keineswegs. Die Wagenräder drücken bald tiefe Furchen in die wenig Widerstand bietenden Straßenoberflächen, das Wasser tut das Übrige und niemals wird eine glatte Decke erfordert. Solche Zustände treffen wir in vielen Gegenden des Reiches und man weiß wirklich nicht über was man sich mehr wundern soll, über die Unverständigkeit und Rücksichtslosigkeit mancher Straßenverwaltungen oder über die Langmut oder Gleichgültigkeit der Radfahrer und Automobilisten solchen offensichtlichen Schäden gegenüber.

Hier sind die Radfahrer-Organisation berufen mit aller Energie einzugreifen und die praktischen Interessen der Rad- und Kraftfahrer in geschickter Ausnützung der ihnen innewohnenden Machtfülle wahrzunehmen. Wir müssen freilich erst lernen, unsere Macht zu gebrauchen. In dieser Beziehung vermögen wir von den Automobil-Vereinen manches zu lernen und man soll bekanntlich das Gute nehmen, wo man es findet.

Um eine ständige Überwachung der Straßenbeschaffenheit herbeizuführen, empfehlen wir die Bildung von Straßen-Ausschüssen in allen größeren Orten unseres Bundesbereichs. In den Ausschüß sind zwei bis drei arbeitsfreudige Mitglieder zu wählen, die sich vor allem mit den in Betracht kommenden Staats- oder Städtischen Amtsstellen auf Grund des ihnen von der Wahlversammlung gewordenen Mandats, gehörig legitimiert, in Verbindung zu setzen haben. Auf Grund eigener Beobachtungen und auf Grund der dem Straßen-Ausschüß aus dem Bereich seiner Tätigkeit zugehenden Meldungen sind dann Wünsche und Beschwerden den zuständigen Amtsstellen in natürlich rein sachlicher Form mündlich oder schriftlich zu unterbreiten. Die Behörden werden sich bald an diese Ausschüsse gewöhnen und

das Ansehen der Rad- und Kraftfahrerschaft wird dadurch nur gewinnen. Die Fühlung mit den Behörden kann von unserer, am Verkehr so innig interessierter Seite niemals eng genug sein, besonders in den Groß-Städten. Unter Hervorhebung der wirtschaftlichen Bedeutung der deutschen Fahrrad- und Kraftfahrzeug-Industrie ist allenthalben auf Verbesserung und allmähliche Staublosmachung der Verkehrswege zu dringen, besonders auf eine regelrechte Beschüttung und sofortige Festwägung der ungepflasterten Straßen, womöglich mit anschließender Teerung, die sich beispielsweise in Leipzig vorzüglich bewährt hat und allenthalben zur Anwendung gelangen sollte. Die Teerung verhindert sowohl das starke Aufweichen der Straße bei großer Nässe, als auch die lästige und gesundheitsschädliche Staubeentwicklung bei Trockenheit. In den Städten ist ein sorgsames Augenmerk auf die ordentliche Wieder-Instandsetzung der Straßen nach erfolgten Aufgrabungen bei Reparaturen an den Straßenbahnen, den Kanalisationen usw., vom Straßenausschuß zu haben, denn hier wird sehr viel von den nachgeordneten Amtsstellen gesündigt. Auch

die rechtzeitige Erneuerung veralteten Pflasters ist bei den Behörden anzuregen.

Von großer Wichtigkeit für uns Radfahrer ist ferner die Freihaltung der gewöhnlich wenigstens an einer Seite der Landstraße hinführenden Fußgängerwege, sogen. Banketts, von zwecklos dort lagernden Erd- und Sandhaufen. Auch die Instandhaltung und Neuaufstellung von Wegweisern mit km-Angaben an Straßenkreuzungen ist zu überwachen und hierbei darauf zu sehen, daß die Schrift der Wegweiser von solcher Größe gewählt wird, daß sie im langsamen Vorüberfahren gelesen werden kann, damit unnützer Aufenthalt durch Absteigen vermieden wird. Dementsprechend ist auch die Aufstellungsrichtung der Wegweiser Wegweisertafeln so zu wählen, daß sie von Herankommenden leicht zu sehen sind.

Diese Forderungen, die sich noch in vieler Richtung vervollständigen lassen, wird jede einsichtige Behörde als berechtigt und durchaus zeitgemäß anerkennen müssen. Doch diese wollen im vorgeschriebenen Wege um Erfüllung angegangen sein und dazu würden die Straßenausschüsse die rechte Stelle bilden.



Eintages-Wanderfahrt.

Wir waren ihrer Drei: Mein Freund, meine Frau und ich. ...

Es war Morgens kurz nach 5 Uhr als wir in Leipzig die Pedale unserer Räder in Bewegung setzten. Heut' galt es, einen langen Ritt!

Bald verschwanden hinter den Bäumen des Waldes die langen Häuserreihen. Es ist etwas eigenartiges um die Stimmung auf der Wanderfahrt in aller Herrgottsfrühe. Ein festes Ziel im Auge, ein verlässliches Rad unter sich, Mut und Unternehmungslust im Herzen, neben sich treue gleichgesinnte Kameraden, um sich die allgemach erwachende, freie Natur mit ihren stetig wechselnden, ewig anziehenden Bildern — das greift ins tiefste Innere!

Leichten Laufes ist der Pneumatik über den Radfahrweg gerollt. Wir kommen auf die Landstraße. Hier gestaltet sich die Situation noch abwechslungsreicher als im Walde.

Langsam anfahrend, erst nach und nach das Tempo verschärfend — wie es für größere Touren längst als zweckmäßig sich erwiesen — war wie im Fluge Zwenkau von uns begrüßt und wieder gemieden. Die Landstraße dahin hatte sich schon etwas belebt, aber finster fast ausnahmslos waren die Blicke der zur Arbeitsstätte sich begebenden Männer und Frauen auf uns gerichtet. Das änderte sich schnell beim Befahren der durch die anmutige Elsteraue führenden Straße, welche uns an freundlichen Ortschaften vorüber nach der ehemaligen Reiterstadt Pegau führte. Manch' herzliches „All Heil“ wurde uns geboten, das fröhlich Erwidern fand.

Eine Steinbank an der Straßenabzweigung nach Zeitz gewährte uns für einige Minuten die erste Rast. Das tat wohl nach dem strammen Ritt in der Morgenluft! Der erste Blick galt den Maschinen, der zweite Blick uns selbst. Doch, wie schauten wir aus? An

unseren Kleidern hatte sich durch den scharfen Luftzug der Nebel in unzähligen winzigen Tröpfchen ausgesetzt und wir sahen vorn aus wie bereift. Lachend und staunend betrachteten wir uns gegenseitig.

Es war gegen 7 Uhr. Die Spannung in den Gliedern wich rasch, und so gings weiter in den blinkenden Morgen hinein. Alte Steinbank habe Dank, gib' weiter allen müden Wanderern Rast und Ruh'! Habe Dank auch du, liebes Sachsenland, das uns Radlern so herrliche Straßen baut! Der Unterschied wird jedem an der preußischen Grenze sofort klar. Die schlechtere preußische Straße und die zunehmenden Steigerungen machten uns warm und — hungrig. Ein Dorfgasthaus spendete das erste einfache Frühstück. Nun befanden wir uns mitten im schacht- und werkerreichen Industriegebiet des Kreises Zeitz mit seinen zahlreichen Fabrikschloten. Lärm und Getöse der Maschinen- usw. Fabriken hätten uns die Nähe der Stadt Zeitz verraten, wenn sie nicht unseren Augen schon früher, ziemlich steil am Elsterufer aufsteigend, mit ihrem immerhin charakteristischen Bilde sichtbar geworden wäre.

Auch Zeitz konnte uns nicht fesseln, unser Sinn stand weiter hinaus ins Land. Wir hatten für unsere Fahrt nun die Wahl zwischen zwei Straßen, eine, im sanften Bogen entlang des Elstertales führend, die andere, gerade über die Berge kletternd. Die Letztere und kürzere nahmen wir. Bereits zwischen den Häusern begann die schlecht gepflasterte Straße zu steigen, dann ging's über besseren Macadam, endlich in langer, sich windender Steigung zur steilen Höhe. Glücklicherweise ist neben dem letzten, wiederum gepflasterten Stück ein guter Seitenweg angelegt, den wir benutzen konnten. Doch: „Von der Stirne heiß, rann uns Drei'n der Schweiß!“ Während der kurzen Rast oben betrachteten wir das hübsche Bild zu un-

seren Füßen und ließen unsere Blicke in die Ferne schweifen bis weit hinaus in das preußische Hügel- und Flachland im Westen und Norden.

In Giebelroth schmeckte uns nach der Anstrengung das „Einfach mit Zucker“ — ein empfehlenswerter Trank auf der Wanderschaft — mindesten ebensogut als daheim ein „Echtes“. Ohne daß wir es bemerkten, überschritten wir die reußische Grenze. Ich hatte jedoch an der Mütze eines Chausseewärters den Wechsel erkannt, den ein Blick auf die Karte bestätigte. Der Seitenweg war vorzüglich gehalten und wir flogen nur so über das Plateau dahin. Rechts und links öffneten sich jetzt prächtige Fernsichten, besonders links wurden die sich stufenförmig immer höher erhebenden Berge des thüringisch-vogtländischen Gebietes sichtbar. Die Straße senkt sich erst allmählich, dann äußerst steil in ein tiefeingeschnittenes, herrlich bewaldetes Seitental des Elstertales. Zwei

Warnungstafeln stehen hier oben in stummen und doch so beredten, menschenfreundlichen Dienste. Gern schoben wir von der zweiten Tafel ab die technisch vollständig falsch angelegten

Straße hinunter nach Langenberg. Nicht lange darnach saßen wir in einem schattigen Gartenrestaurant in Tinz und labten uns.

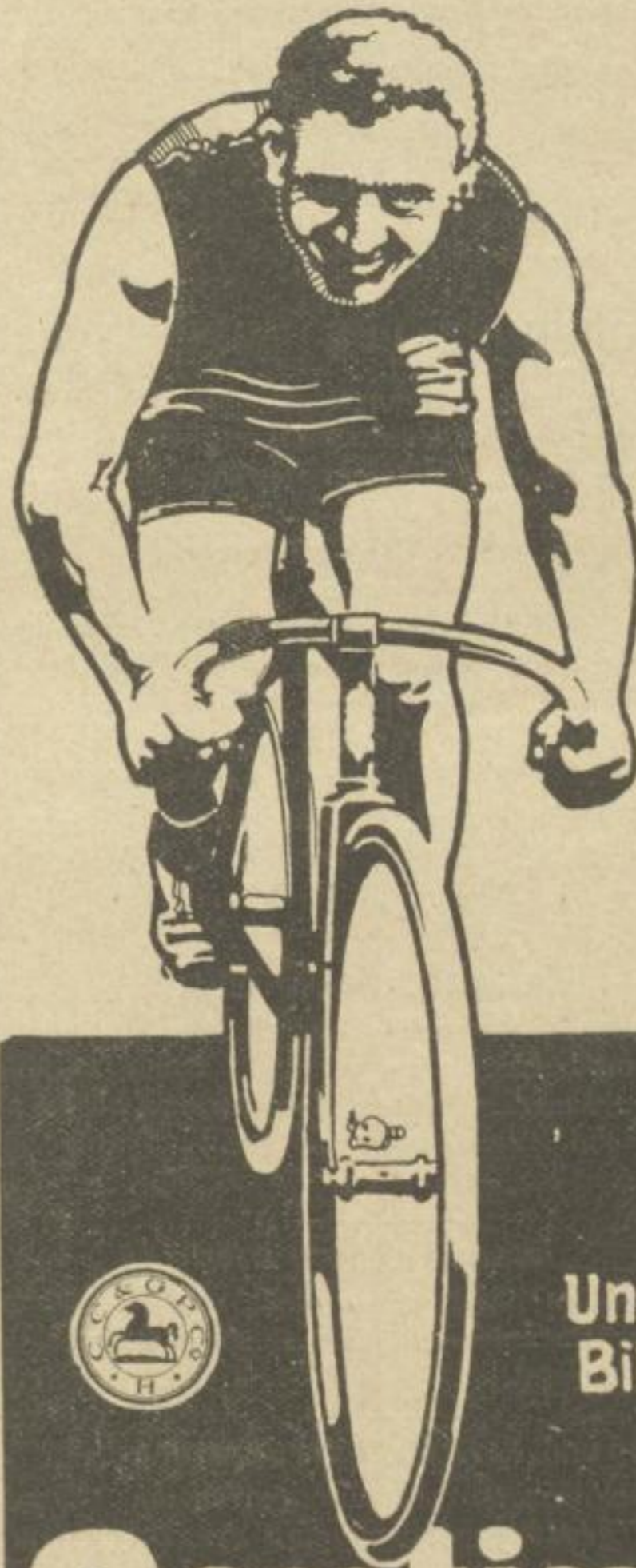
Gut, daß wir nicht ahnten, welch schwieriges Stück Weg wir noch bis Weida, dem Wendepunkt unserer Wanderfahrt, zurückzulegen hatten!

Gera, im weiten, grünen Elstertale ausgebreitet, grüßte uns schon aus der Ferne. Die Zentrale der nach ihr benannten Kleiderstoff-Fabrikation umgibt ein mächtiger Kranz rauchender Schlotte, die Straßen sind größtenteils ausgefahren und sehr holperig, aber die Umgebung verdient die Bezeichnung schön und das Leben und Treiben in den inneren Stadtteilen ist sehr rege. Ohne in Gera vom Rade zu steigen, radelten wir auf der ebenen Straße im Elstertal aufwärts bis Zwätzen, um von hier aus, auf alter Brücke die fröhlich hüpfende Elster über-

schreitend, die Landstraße nach Weida zu gewinnen. Auch bei der letzteren Anlage haben die einstigen Straßenbaumeister den Fehler gemacht, sie immer über die Berge, statt entlang des Thales, zu führen und

so kostete uns dieses Stück noch ganz erhebliche Anstrengung. Einigermassen Entschädigung gewährten uns nur die hübschen Blicke in das immer mehr Reize entfaltende Thal der Elster. Oberhalb des Bahnhofs Weida überwindet die Straße den höchsten Punkt, dann führt sie unter dem vollständig aus Eisen erbauten schwindelnd hohen Viaduct der Sächsischen Staatsbahn hinweg in das von der Weida und Auma durchflossene, mehrere Ruinen aus dem 30jährigen Kriege besitzende Weida hinunter. Uns fesselte hier besonders der Blick von der uralten gemauerten Elsterbrücke hinweg zu dem scheinbar von den Wellen der Auma bespülten Schloß Osterburg mit seinem ganz eigenartigen altertümlichen Wartturm.

Die Spuren von Hunger und Müdigkeit waren nach der Einnahme des schmackhaften Mittagsessens rasch getilgt. Nach dreistündiger Mittagsrast be-



Unerreichte Qualität
Billig im Gebrauch

Continental

Pneumatic

stiegen wir unsere Rößlein und ließen sie munter den steilen und langen Berg aus der Stadt, den wir hereingeschoben hatten, hinauflaufen. Punkt 5 Uhr spürten wir wieder Geraer Pflaster unter unseren Rädern. Kaffee und Obsttorte mundeten hier vorzüglich. Dann gings wieder „zum Städtle hinaus“ und stramm weiter über Berg und Tal. Das

war eine Lust zu radeln in der reinen Abendluft! Wie dann das Abendessen schmeckte in Kotschbar und mit welcher Wonne daheim die Glieder nach der erfrischenden Waschung sich streckten im weichen Pfühl!

Nach den 158 Kilometern Tagesleistungen erquickte uns ein köstlicher Schlaf.



Amtlicher Teil.

Telegramm-Adresse: „Lifhlasis“.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

1. **Bundesgeschäftsstelle und Fahrwart für Touren- u. Wanderfahrten:** Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 8—12 und 2—7 Uhr; zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. **Bundeskassenstelle:** Wilhelm Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 18. März 1909, abends 1/2 9 Uhr im Kaiser-Café am Thomasring. — Auswärtige Bundesvorstandsmitglieder wollen ihre Beteiligung 3 Tage vorher avisieren, eine Vergütung der Reisespesen wird nicht gewährt.

Amtliche Bestätigungen

werden hiermit erteilt

- a) Bezirksvertreter: Bruno Dübner, Borstendorf für Bezirk Eppendorf,
- b) Ortsvertreter: Bezirk Borna: Curt Wegner, Regis und Emil Teichmann, Großhermsdorf,
Eppendorf: Paul Dübner, Borstendorf,
Max Waldau, Gablenz,
H. Schlesinger, Eppendorf,
Unt. Zschopauthal: O. Baumgärtel, Dreiwerden.
Wurzen: A. Scheibe, Trebsen a. Mulde.
- c) Bundesangehöriger Verein: Bez. Eppendorf: R.-R. „All Heil“ Borstendorf.

Zur gefl. Beachtung!

Es liegt im allgemeinen Interesse, sämtliche Briefschaften nur allein an die obigen Verwaltungsstellen zu richten, von welchen prompte Erledigung erfolgt. Briefe an die Adresse des I. Vorsitzenden richte man nur in besonders wichtigen Angelegenheiten. Gegenwärtig befindet sich derselbe auf ca. 4 Wochen in Schweden-Norwegen, sodaß z. B. die Briefschaften mit großer Verzögerung an denselben gelangen. — Wir bitten nochmals um gefl. Kenntnisnahme hiervon.

Bundeshandbuch betr.

Diejenigen Mitglieder, die solches bisher noch nicht erhalten haben, wollen solches von dem jeweiligen Bezirksvertreter abfordern. — Im Interesse einer genauen Personal- und Vereinschronik wolle man alle eintretenden Veränderungen von Quartal zu Quartal der Geschäftsstelle aufgeben.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung betr.

Mit Beginn der neuen Saison bringen wir unsere früheren Bekanntmachungen nochmals in Erinnerung, wonach in bergigen Terrain, ganz besondere Sorgfalt dem Radfahren zuzuwenden ist, um den vielen Unfällen daselbst zu begegnen. An besonders steilen Stellen, die mit Warnungstafeln versehen sind, steige man ab.

Die Verhaltensmaßregeln sind im neuen Bundeshandbuch genau enthalten.

Den motorfahrenden Mitgliedern empfehlen wir die Benutzung der bundesseitig herbeigeführten Unfall- und Haftpflichtversicherung zu äußerst günstigen Bedingungen; näheres hierüber durch die Geschäftsstelle.

Vereins-Versicherung betr.

Von den in Nr. 7 der Bundeszeitung angeführten Vereinen sind nachträglich noch die eingeforderten Mitgliederlisten eingegangen, die nunmehr gleichzeitig die Rechte der Vereins-Versicherung genießen:

- Bezirk Auerbach: R.-V. „Frohe Fahrt“, Lengenfeld und „Germania“, Brunn,
 „ Borna: R.-V. „Fulgar“, Greifenhain,
 „ Eppendorf: R.-V. „All Heil“, Borstendorf,
 „ Glauchau: R.-V. „Wanderer“, Glauchau,
 „ Leipzig: R.-V. „Styria“ und R.-V. „Prödel und Umgegend“,
 „ Pleißenthal: R.-V. „Wanderer“, Steinpleis,
 „ Zwickau: R.-V. „Adler“, Oberplanitz.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß es mit dem Einsenden der bundesseitig verausgabten Fragebogen nicht abgetan ist, sondern daß diesem Bogen unbedingt eine Liste mit den namentlich aufgeführten Mitgliedern beizufügen ist, vorher unterbleibt eine Bestätigung.

Vereine, die durch die Bundeszeitung nicht bestätigt worden sind, haben keinen Anspruch an die Versicherung.

Bundestag Döbeln betr.

Wir geben mit heutigem bekannt, daß die Vorarbeiten hierzu bereits flott im Gange sind und daß in einer kürzlich unter dem Ehrenvorsitz des Herrn Bürgermeisters Müller im Beisein einiger Herren vom Bundesvorstand in Döbeln stattgefundenen Festausschußsitzung die Aufstellung des Programmes bereits vor sich gegangen ist. — Das Fest wird in besonders großem Stil dank des Entgegenkommens seitens der Feststadt und deren Einwohnerschaft aufgebaut und dürfte wohl selten ein Bundesfest derartige Unterstützung finden.

Kameraden! Im gleichen Maße, wie die Feststadt sich bereits rüstet, sollten auch Sie heute schon sich zum Besuche des Festes Ende Juli rüsten, denn infolge seiner äußerst zentralen Lage ist es allen möglich, die Feststadt zu besuchen, denn es wird ein Massenbesuch erwartet. — Das Döbelner Bundesfest soll einmal allen ein Bild von der gewaltigen Stärke unseres Bundes geben und das zu erreichen, dürfte ohne große Opfer zu bringen nicht schwer werden.

An sportlichen Darbietungen soll diesmal besonders reiche Abwechslung stattfinden, die in aller Kürze folgenden Ausschreibungen werden nähere Aufklärungen bringen und ist den Vereinen im Überfluß Gelegenheit geboten, ihre Leistungen zu zeigen.

An unsere gesamten Vereine richten wir heute schon die Aufforderung, ihre Teilnahme in Döbeln bereits zu beschließen, um sich genügend vorbereiten zu können.

Ein besonders glanzvolles Ansehen erhält das diesjährige Bundesfest noch durch die Weihe des neuen Bundesbanners und jeder bundesangehörige Verein muß einen Stolz darin erblicken, als Pate bei dem feierlichen Akt der Weihe zugegen zu sein.

Parole: Rüstet Euch zur Teilnahme am Bundesfest in Döbeln!

Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes,
 Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Sportliches.

Wandertour am 21. März 1909 betr.

Kameraden! Noch immer schwingt der Winter das Szepter, einen harten Strauß mit dem vor der Tür stehenden Lenz führend und fast will es scheinen, als ob er die Oberhand behält, aber doch wird er weichen müssen, da es die liebe Sonne schon immer besser mit uns meint. Niemand ist wohl frohgesterimmter hierüber als wir Radler, denn gerade dieses Jahr hat der gestrenge Winter durch seine lange Ausdauer uns auf eine lange Geduldsprobe gestellt. — Nun ist es aber vorbei, jetzt flink das blanke Stahlroß aus seinem Winterschlaf geweckt und hinaus wieder in Gottes freie Natur, dem Erwachen des Lenzes zuzuschauen.

Der 21. März cr. soll die getreuen Mannen des Wanderradens hinaus aus dem Gemäuer der Stadt nach Rochlitz, Bischofswerda und Groitzsch führen und wollen wir hoffen, daß diese ersten Wandertour gleich eine stattliche Teilnehmerzahl aufzuweisen haben. — Daher die Ausschreibung in Nr. 10 vom 27. Februar cr. nochmals zur Hand und fleißig genannt, noch ist es Zeit hierzu.

Bundeskameraden! Auf zur fröhlichen Osterwandertour!

1. Tag am Sonntag, den 11. April nach Dresden.

2. Tag am Montag, den 12. April unter Führung der Dresdner Bundeskameraden nach Dohna, Glashütte, Liebstadt, Pirna und zurück nach Dresden.

Wenn wir Dresden als Ziel unserer diesjährigen Osterwandertour wählten, so geschah dieses auf Wunsch der Dresdner Bundeskameraden, da am gleichen Tage das Bezirksfest daselbst stattfindet.

Es ist sehr erwünscht, daß sich viele Bundeskameraden an dieser Fahrt beteiligen, indem die Dresdner Bundeskameraden für einen würdigen Empfang und für genußreiche Stunden besorgt sein werden. Mit kameradschaftlichem Gruß All Heil!

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Zur gefl. Kenntnisnahme!

In nächster Nummer werden wir über die verschiedenfach geplanten größeren sportlichen Bundesveranstaltungen eingehend berichten, ersuchen die w. Bezirke und Vereine aber heute bereits sich bei Festlegung des Saison-Programmes unbedingt nach den Bundesveranstaltungen zu richten.

Grenzkarten betr.

Es wird wiederholt hingewiesen, daß den Anträgen um kostenlose Ausfertigung einer Grenzkarte unbedingt eine Bürgschaftserklärung sowie Photographie und die Bundesmitgliedskarte beizufügen ist, ohne dieses kann die Abgabe nicht erfolgen. Im Übrigen wird auf die im neuen Bundeshandbuch über den Grenzverkehr gemachten Mitteilungen hingewiesen.

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Herrenfahrer-Lizenzen betr.

Diejenigen Bundesmitglieder, die in diesem Jahre beabsichtigen, an öffentlichen Bahnwettfahrten teilzunehmen, haben sich umgehend wegen Erteilung einer Lizenz beim Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Radrennbahnen oder bei dem Unterzeichneten zu melden.

Ferner wird wiederholt bekanntgegeben daß den Mitgliedern unseres Verbandes gestattet wird, im Mannschaftsfahren bei öffentlichen Bahnwettfahrten gegen Mitglieder anderer Verbände zu starten und sind dabei die erlassenen Ausschreibungen der betr. Sportplätze maßgebend.

Jul. Engemann, Bundes-Rennfahrwart.

Achtung!

Vereine und Einzelfahrer des S. R.-B.

Was bietet der 18. Bundestag an sportlichen Wettbewerben?

Da bereits die Einzelheiten vom Bundesvorstand erledigt, und die Wahl der verschiedenen Wettbewerbe getroffen worden sind, ist es heute schon möglich nachfolgendes bekannt zu geben:

Es kommen zum Austrag 1. sämtliche Gruppen in Korsofahren, siehe Satzungen Seite 51 u. 52. Ferner Meisterschaften 1. nach Klasse I Kunst-Reigen; nach Klasse II Schulreigen sowie Einzelkunstfahren; weitere Konkurrenzfahren sind zu nennen Gruppe 1 Blumen-Reigen nach Klasse III. Gruppe 2 Farben-Reigen nach Klasse II sowie Klasse III Gemischter Reigen auch Gruppenkunstfahren; vergl. Satzungen Seite 48—50. Zuletzt ist noch ganz besonders darauf hinzuweisen, daß sich der Bundesvorstand entschlossen hat erstmalig die neuen Meisterschaften in Radball und Radpolo zum Austrag kommen zu lassen.

Jeder Verein, jeder Einzelfahrer hat nun den wichtigsten Teil vom Programm des 18. Bundestages vor sich liegen. Jeder kann nun wählen, welcher Teil für ihm am geeignetsten ist um, sein sportliches Können und seine ganze sportliche Jahresarbeit zu zeigen, gilt es doch zu einem ehrenhaften Kampf anzutreten. Durch die ganz besonders günstige Lage unserer diesjährigen Feststadt ist es allen Sachsenbündlern leicht möglich aus sämtlichen Gauen unseres Vaterlandes zusammen zu eilen um Mann für Mann an der Fülle des sportlichen Wettbewerbs teilzunehmen. Durch diese frühe Bekanntmachung ist es möglich sich nach getroffener Wahl rechtzeitig zu rüsten und mit den Worten: Auf zum Bundestag nach Döbeln! an jeden einzelnen zu appellieren. Sachsen Heil!

Oskar Hentschel, Kunstfahrwart des S. R.-B. Leuben-Dresden.

Achtung!

Zeitungssache betr.

Da der unterzeichnete Schriftleiter infolge einer Geschäftsreise in der Zeit vom 1. Februar bis 5. März cr. von Leipzig abwesend war und die Schriftleitung der Nr. 9 und 10 nicht in seinen Händen lag, sind versehentlich einige Berichte nicht aufgenommen worden was wir zu entschuldigen bitten. Von jetzt an werden die Berichte wieder regelrecht erscheinen.

Es hat aber in letzter Zeit die Unsitte wieder Platz gegriffen, daß die meisten der Berichte erst Montag, Dienstag, selbst Mittwoch nach Redaktionsschluß eintreffen, **alle diese Berichte werden ohne Ausnahme und Rücksicht auf deren Wichtigkeit nicht mehr berücksichtigt: Reklamation dieserhalb bleiben völlig unbeantwortet.**

Der Redaktionsschluß ist **ständig Sonnabend** vor dem Erscheinungstag.

Die Bezirke und Vereine werden gebeten, ihre Versammlungen entsprechend hiernach abzuhalten.

Es besteht weiterhin leider die Unsitte bei Verausgabung von Bezirkshandbüchern etc. an die Fabriken wegen Inserate heranzugehen, so daß dieselben damit überschwemmt werden und das Zeitungs-

unternehmen unseres Bundes hierunter ganz bedenklich leidet; wir bitten dringend im Bundesinteresse dieses Gebahren zu unterlassen und sich bei derartigen Handbüchern etc. nur auf Lokalannoncen zu beschränken, andernfalls die Verausgabung derartiger Bücher bundesseitig untersagt werden müßte, desgleichen gilt die Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung einzig und allein als direktes offizielles Organ des Bundes und seiner Mitglieder, andere Zeitungen dürfen lt. Vertrag weder von Bezirken noch Vereinen als offiziell geführt bzw. herausgegeben werden.

Die Schriftleitung und Verlag d. S. R.- u. M.-Ztg.
O. Bedrich. W. Vogt.

Kassengeschäftliches.

Sammlung Erdbeben Messina betreffend.

Dem Aufrufe in unserer Bundesztg. zufolge sind von einer Anzahl Bezirken, Vereinen und Einzelmitgliedern Geldspenden eingegangen, die von uns an die zuständigen Sammelstellen weitergegeben worden sind und worüber wir hiermit öffentlich dankend quittieren.

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Bezirk Borna | Mk. 5.00 |
| Leipzig | 5.50 |
| Mügelu-Oschatz | 15.05 |
| Tourenclub Althen | 3.00 |
| R.-V. „Berg u. Tal“, Commichau | 11.00 |
| Tischlermstr. H. Stümpel, Leipzig | 3.00 |
| Unterstützungskasse | 20.00 |
| i. Sa. Mk. 62.55 | |

Kassenstelle d. S. R.-B.
W. Vogt, Bundeszahlmeister.

Kassengeschäftliches.

Neuanmeldungen für 1909.

45 Neuaufnahmen Nr. 16309—16350 vom 24. Februar 09 bis 9. März 09,
(3 unter alter Nr.)

Bezirk Bautzen.

16338 Gust. Adolf Michalk, Wachmann, Seidau 59.

Bezirk Döbeln.

16335 Stubenrauch, Handelsmann, Döbeln, Dresdnerstr. 36.

16340 Emil Lange, Gastwirt, Preifern.

16341 Bruno Horn, Großbauchlitz 20 b.

16342 Heinrich Brauer, Döbeln, Feldstr. 4.

16343 Gustav Schuster, Kleinbauchlitz 23 b.

16344 Max Wälz, Schneider, Kleinbauchlitz 13 e.

16345 Otto Vogtländer, Döbeln, Stadt Dresden.

16347 Otto Reißig, Zschackwitz, Gasthof.

16348 Walter Müller, Schweizer, Trebanitz, Gut.

16349 Alfred Otto, Dachdecker, Goselitz.

16350 Paul Wittig, Döbeln, Obermarkt 16.

Bezirk Dresden.

16309 Anna Kaltschmidt, Dresden N. 12, Bischofsweg 4.

16311 Herm. Fritz Rotsch, Oberlößnitz, Bennostr. 15.

16316 Erich Mädler, Musterzeichner, Dresden A., Landhausstr. 1.

16329 Karl Thiele, Schlosser, Dresden A., Florastr. 7.

16330 Kurt Kannegießer, Geschäftsgeh., Dresden A., Freiburgerstr. 63.

16337 Ernst Richard Schütze, Dresden N. Kaditz, Rankestr. 49.

Bezirk Glauchau.

16322 Richard Schick, Zimmermann, Schlunzig.

16323 Oswald Pfau, Bahnarbeiter, Wulm.

16324 Richard Heilmann, Bahnarbeiter Schlunzig.

Bezirk Leipzig.

1770 (alte Nr.) Louis Kayser, Klempnermstr., Leipzig, Ranftische Gasse 6.

3765 (alte Nr.) Albert Seidel, Kaufmann, Leipzig, Colonnadenstr. 23.

7925 (alte Nr.) Max Lindner, Buchhalter, Fuchshain.

16310 Kurt Mühler, Kaufmann, Leipzig, Byerschestr. 47.

16314 Richard Rübe, Buchhandlungsgeh., L.-Reudnitz, Teubnerstr. 10.

16315 Richard Meister, Buchhandlungsgeh., L.-Gohlis, Magdeburgerstraße 4.

16318 Valentin Morgner, Kgl. Eichmstr., L.-Gohlis Luisenstr. 24.

16325 Carola Brettschneider, Kon:oristin, Leipzig, Karolinenstr. 25.

16326 Paul Thomas, Arbeiter, Leipzig, Reichsstr. 39.

16339 Arno Müller, Markthelfer, L.-Gohlis, Cöthnerstr. 23.

Bezirk Leisnig.

16319 Kurt Mann, Maschinenarbeiter, Waldheim, Bergmannstr. 22.

16320 Hermann Spindler, Schirmmstr. Reinsdorf No. 18.

16321 Paul Winkler, Malermstr., Waldheim, Thalstr. 4.

16333 Theodor Wartig, Cigarrenfabrikant, Waldheim, Döbelnerstr.

16334 R. Helmer, Architekt und gepr. Baumstr., Leisnig No. 3.

Bezirk Markneukirchen.

16336 Otto Müller, Bogenmacher, Landwüst.

Bezirk Mügelu-Oschatz.

16317 Dr. med. Wilhelm Frölich, Anstaltsarzt, Landesanstalt Hubertusburg, Am Schloßhof.

16327 Hermann Oswin Gasch, Anstaltspfleger, Hubertusburg, Kgl. Landesanstalt.

Bezirk Mülsengrund.

16346 Emil Engel, Stellmacher, Niedermülsen 23.

Bezirk Unteres Zschopautal.

16331 Walter Bunge, Gunnersdorf b. Frankenberg.

Bezirk Wurzen-Grimma.

16312 Artur Fiedler, Trebsen, Gasthof z. Anker.

16313 Marg. Schulz, Trebsen, Gasthof z. Anker b. Fiedler.

Bezirk Zittau.

16328 Hellmuth Friedrich, Handlungsgehilfe, Großschönau Nr. 263.

16323 Reinhard Nisser, Wirtschaftsgehilfe, Scheibe.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Nächster Erscheinungstag: 27. März 1909. Redaktionsschluß: 20. März 1909.

Bezirk Auerbach.

In der am 28. Februar in Lengsfeld abgehaltenen Versammlung wurde folgendes beraten und beschlossen: 1. Die Abrechnung des letzten Bezirksfestes nach mehrfachen Richtigstellungen zu genehmigen und bedingungsweise zur Auszahlung zu bringen. 2. Das diesjährige Bezirksfest möglichst Anfang Juli abzuhalten und wegen des Arrangements bei den Bezirksvereinen Umfrage zu halten. 3. Den Haushaltsplan in der vom Vorsitzenden vorgebrachten Weise zu genehmigen. 4. Den Südwestbezirken unter den festgelegten Bedingungen ferner anzugehören. 5. Wegen eines Mitgliedes, welches den Satzungen zuwiderhandelte, die Entscheidung des Bundesvorstandes einzuholen und endlich wegen einheitlichen Flaggensignale das Weitere abzuwarten.

Bernh. Kietz, Bez.-Vertr.

Otto Popp, Bez.-Schriftf.

Bezirk Bautzen.

Die nächste Versammlung findet Sonntag, den 14. März cr., nachmittags punkt 3 Uhr im Schützenhaus Bautzen statt. Das Erscheinen aller Bezirksmitglieder ist dringend erwünscht, da wichtige

Tagesordnung vorliegt! — Der Werbearbeit muß mehr Interesse zugewandt werden! Wer holt sich den 1. Preis? — Bereitet Euch heute schon auf den Bundestag in Döbeln vor!

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Borna.

Bezirksversammlung am 21. Februar in Gnaudorf. Der stellvertretende Bezirksvertreter Richard Krug eröffnete ¼4 Uhr die ordnungsgemäß in der Bundeszeitung bekannt gegebene Bezirksversammlung unter Begrüßung aller Erschienenen. Herr Fahrwart Wobst entschuldigte den Bezirksvertreter Robert Kupfer da derselbe verhindert ist zu erscheinen. Eine besondere Tagesordnung liegt nicht vor. Es wird ein Schreiben vom Fahrausschuß des Bezirks Leipzig bekannt gegeben und den Mitgliedern zuhause gestellt sich daran zu beteiligen. Weiter verteilt der Bezirksfahrwart Albert Wobst an die anwesenden Bundesmitglieder Bundeshandbücher. Alle anderen Kameraden sollen sich an den 1. Bezirksvertreter wenden, welche noch nicht im Besitz eines Handbuches sind. Betreffs Abhaltung eines Bezirksfestes soll in nächster Versammlung auf die Tagesordnung kommen da weiter nichts vorliegt, wird die Versammlung

geschlossen. Anwesend waren 23 Bundeskameraden. An Strafgeldern gingen 10 Pfg. ein. Herr Kamerad Max Kunze spendete für die Bezirkskasse 50 Pfg.

Mit sportlichem „All Heil“

G. Müttlich, 1. Bez.-Schriftf.

NB. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 21. März, nachmittags 3 Uhr bei Kamerad Ludwig in Borna „Stadt Leipzig“ statt.

Bezirk Chemnitz.

Unserm langjährigen Bundesmitglied und Bezirkskassierer **Herrn Emil Türk und Frau** zur Silberhochzeit, bringt der Bezirk hiermit die besten Glück- und Segenswünsche dar.
Der Bundesvorstand. Der Bezirksvorstand.
Max Bergmann, 1. Vors. Willy Uhlmann, Bez.-Vertr.

Achtung! Die Bezirkshandbücher können vom 14. März cr. ab, beim 1. Vorsitzenden entnommen werden. Die auswärtigen Ortsvertreter erhalten dieselben per Post zugeschickt. — Nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 14. März cr., in Chemnitz „Wiener Café“, Innere Johannisstr., punkt 1/24 Uhr statt. Es ist Pflicht eines jeden Bundesmitglied zu erscheinen, äußerst wichtige Tagesordnung. „All Heil“
Willy Uhlmann, 1. Bez.-Vertr.

NB. Nachstehend veröffentlichen wir das Saison-Programm für 1909 zur gef. Kenntnisnahme wie folgt: 21. März, Sonntagsausfahrt nach Rochlitz. 11. April, Osterausfahrt nach Altenburg. 29. April, Abendausfahrt nach Dreisdorf, Treffen mit Wittgensdorf. 3. Mai, Sonntagsausfahrt nach Augustsburg. 9. Mai, Sonntagsausfahrt nach Lichtenstein. 13. Mai, Abendausfahrt nach Röhrsdorf. 16. Meisterschafts-Rennen 50 km. 30./31. Mai, Pfingsttour event. Beteiligung an der Bundeswanderfahrt. 6. Juni, Rund um Chemnitz. 13. Juni, Sonntagsausfahrt nach Wolkenstein-Warmbad und Beteiligung an der Wanderfahrt Olbernhau. 20. Beteiligung an der 6 Stundentour. 24. Juni, Abendausfahrt nach Cunnersdorf. 11. Juli, Sonntagsausfahrt nach Stollberg. 22. Abendausfahrt nach Gröna. 25. Juli, zum Bundesfest nach Döbeln. Bezirks- und Wanderfahrt. 8. August, Sonntagsausfahrt nach Schwarzenberg und Wanderfahrt. 15. August, Senioren-Wettfahrt. 22. Sonntagsausfahrt Reitzenhain-Komotau. 5. September, Mittweida, Sonntagsausfahrt, Wanderfahrt. 12. Herbstzeitfahren, 50 km. Sonntagsausfahrt nach Leipzig. 8. Oktober, Sonntagsausfahrt nach Zwickau.

Ausschreibung!

Sonntag, den 21. März, Abfahrt früh 1/8 Uhr von Arnolds Restaurant, Theaterstr. 1. Bezirksausfahrt nach Rochlitz. Es wird um starke Beteiligung gebeten, da die Kilometer gewertet werden.

Die Wanderfahrer werden gebeten sich gemeinsam anzuschließen und sind die Beträge an den 1. Fahrwart Arno Langer, Chemnitz, Rochlitzerstr. 22a zu richten um dieselben gemeinsam nach Leipzig zu senden. Obengenannter ist gern bereit, weitere Auskunft zu erteilen.

Arno Langer, 1. Bez.-Fahrwart.

Bezirk Döbeln.

Den werten Bezirksmitgliedern wird hierdurch nochmals bekannt gegeben, daß die nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 21. März cr., nachmittags punkt 3 Uhr „Weiße Taube“, Baublitz stattfindet. Das Erscheinen aller Bezirkskameraden wird erwartet. Mit „Sachsen Heil“

H. Liebing, Bez.-Vertr.

Unserm 1. Bezirks-Fahrwart **Herrn Arthur Hentschel nebst Gemahlin** die herzlichsten Glückwünsche zur Vermählung.
Der Bundesvorstand. Der Bezirk Döbeln.
Max Bergmann, 1. Vors. H. Liebing, Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden.

Unserm lieben Bundeskunstfahrwart **Herrn Oskar Hentschel** bringen wir hierdurch, wenn auch etwas verspätet, so doch nicht minder herzlich, die besten Glück- und Segenswünsche zu seiner Vermählung.
Der Bundesvorstand. Der Bezirksvorstand.
M. Bergmann. Padberg.

Der Unterfertigte erfüllt hierdurch die traurige Pflicht, alle lieben Bezirksmitglieder geziemend in Kenntnis zu setzen, daß unser lieber Bundesbruder **Herr Scholze, Radebeul** im Alter von 52 Jahren verschieden ist. Eine 5 gliedrige Bannerdeputation erwies ihm die letzte Ehre. Wir aber rufen ihm ein herzliches „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in seine stille Gruft hinab.
Der Bundesvorstand. Der Bezirksvorstand.
M. Bergmann. H. Padberg.

Die Monatsversammlung am 25. Februar unter Leitung des Herrn Padberg beschloß bei der Bundesvorstandschafft zu beantragen a) die beiden diesjährigen großen Rennen, „Zittau—Leipzig und „Rund durch Sachsen“ je an 1 Tage und b) erstere Fahrt mit gemeinsamen Start und Ziel umgekehrt zu fahren. Der Kassenbericht über das letzte Jahr weist leider immer noch ein Defizit von 70 Mk. auf. Da die Kassenrevisoren nichts zu beanstanden haben, sondern der Kassenführung einhelliges Lob erteilen, dankt die Versammlung dem Herrn Kassierer Lorenz durch Erheben von den Plätzen. Die 1. Bezirksfahrt soll mit der 1. Bundeswanderfahrt nach Bischofswerda am 21. März verbunden werden. Abfahrt früh 8 Uhr vom Hotel „Vier Jahreszeiten“, um 9 Uhr vom Gasthof Bühlau. Die eigentliche Saisoneroöffnungsfahrt-Zylinderpartie findet am 28. März nach Meißen statt. Abfahrt nachm. Punkt 1 Uhr. Die Bezirkshandbücher kommen demnächst zur Verteilung. Die nächste Einzelfahrersitzung ist auf Montag, den 15. März verlegt worden. Lokal nochmals Johann Meyertunnel Fritz Reuterstr. Ecke Bischofsplatz. Nachr.
Zöphel, Schriftf.

Ausschreibung!

Osterstiftungsfest in den Blumensälen. a) Kunstreiten 2 Preise a. 25 und 15 Mk. Einsatz 5 Mk. Nach Beteiligung mehr oder weniger b) gemischter Reigen nur für Herren. Einsatz 4 Mk. Preise 20, 15 und 10 Mk., nach Beteiligung mehr oder weniger. c) Schulreiten. Einsatz 3 Mk. Preise 17, 12 und 8 Mk., nach Beteiligung mehr oder weniger. d) gemischter Reigen für Damen und Herren. Einsatz 2 Mk. Preise 10 und 7 Mk., nach Beteiligung mehr oder weniger. e) Blumenreiten nach Klasse 3. Einsatz 2 Mk. Preise 15 und 10 Mk., wie oben. Radballspiel und Polospiel, Einsatz 1,50 Mk. Preise je 10, 6 und 4 Mk. Spielzeit 10 Minuten mit Torwechsel, ev. Vorwettbewerb. Für Kunstreiten 10 Minuten, für die übrigen Reigen 8 Minuten Fahrzeit. Gewertet vom S. R.-B.

Braun, Fahrwart.

Bezirk Eppendorf.

Die Bezirksversammlung am 21. Februar 1909, leitete Herr Weniger Leipzig. Die Differenzen wurden nach gegenseitiger Aussprache des Herrn Weniger und Herrn Dübner den Mitgliedern vorgelegt und zur Zufriedenheit Aller geregelt. Die vorgenommene Wahl ergab folgendes Resultat. 1. Bezirksvertreter Bruno Dübner, Borstendorf. Bezirkskassierer Richard Uhlig, Borstendorf. Bezirksschriftführer Karl Baldauf, Borstendorf. Bezirksfahrwart Paul Beyer, Borstendorf. Ortsvertreter für Borstendorf, Paul Dübner, Borstendorf, für Gahlens, Max Waldow, Gahlens, für Eppendorf, H. Schlesinger, Eppendorf. Der für die Vorstandschaft gestiftete Preis wird dieses Jahr mit verwendet. Die nächste Versammlung findet am 28. März cr., nachmittags 3 Uhr im Hotel „Wettin“ Eppendorf statt. Gäste sind willkommen. Einem recht zahlreichen Erscheinen sieht entgegen „All Heil“
Bruno Dübner, Bezirksvertreter.

NB. Die Vorstands-Abzeichen, Handbücher, Wegekarten und Schilder werden verausgabt. D O.

PETER'S UNION
... PNEUMATIC
hat sich als **Dauer-Reifen** bestens bewährt.

Bezirk Glauchau.

Die am 28. Februar im Hotel Stadt Dresden, Glauchau, stattgefundenen Bezirksversammlung war trotz des schlechten Wetters gut besucht. Nach Verteilung der neuen Ortsvertreter-Abzeichen, die infolge ihrer geschmackvollen Ausführung allgemein ansprechen, wurde die Versammlung mangels Tagesordnung nach 1 1/2 stündiger Dauer geschlossen. Die anwesenden Kameraden aber blieben noch einige Stunden bei Skat, Doppelkopf und Unterhaltung gemütlich beisammen. Die nächste Bezirksversammlung findet am 28. März in Waldenburg, Hotel „Deutsches Haus“ nachmittags 4 Uhr statt. Alle Bezirkskameraden, die an den Bundes-Preis-Wanderfahrten teilnehmen wollen, müssen sofort an Herrn Rob. Weniger, Leipzig, Hohestr. 48 3 Mk. Nenngeld einsenden. Gemeinsamer Start zur 1. Preisfahrt am 21. März cr., früh 8 Uhr auf dem Markte in Waldenburg. Also auf Kameraden, diesmal soll der Bezirk Glauchau unter den Preisträgern nicht fehlen.

Mit sportlichem „All Heil“

Oettel, 1. Bez.-Vertreter.

Unserm früher langjährigen Bezirksvertreter
Herrn Julius Krämer nebst seiner lieben Gattin
 bringen wir zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche mit einem kräftigen „Sachsen Heil“ dar.
 Bundesvorstand des S. R.-B. Bezirk Glauchau.
 Max Bergmann, 1. Bez.-Vors. Oettel, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Leipzig.

Unseren langjährigen Mitgliedern
 Herren Kantor em., Fr. Wilh. König und Frau Helene Göllnitz
 sowie
Otto Birkigt und Fräulein Marie Ernesti
 herzlichsten Glückwunsch zur Vermählung
 Einzelfahrervereinigung vom Bezirk Leipzig.
 Spange.
 Vorstandschaft vom Bezirk Leipzig.
 Sander.

Nur für Herren

(verheiratete und ledige) die Freunde eines gesunden Humors sind, ist der ideale Kommerz am 27. März im Kleinen Saale des Hotels „Stadt Nürnberg“ reserviert. Theater und heitere Reden werden wechseln mit würzigen Liedern. Außerdem erhält jeder Besucher ein dauerndes Gedenkblatt. Säume darum keine, sich rechtzeitig mit der Eintrittskarte zu versehen, — eine große Anzahl ist bereits bestellt. — Dieselben sind zu beziehen vom Zahlmeister Herrn Franz Reichert und von dem unterzeichneten Schriftführer Schluß 25. März.
 Mit sportlichem Gruß

Max Sander, Leutzsch, Weinbergstr. 4 p.

Fahr-Ausschuß des Bezirk Leipzig, S. R.-B.

Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart, Paul Claus, Hainstr. 25 I. (Tel. 5590). Die am Sonntag, den 28. Februar 1909 stattgefundenen Fahrausschussitzung, die von 65 Vertretern besucht war, hat das Jahresprogramm festgelegt und erscheint Näheres im Bezirkshandbuch. Die offizielle Frühjahrsanfahrt findet am Freitag, den 16. April statt und wird Näheres rechtzeitig bekannt gegeben. Vor dieser offiziellen Anfahrt ist eine Fahrt zu unserem rührigen Sportkameraden Göbel, Restaurant „Chausseehaus“, Leipzig-Eutritzsch. Eutritzscherstr. geplant und zwar am Freitag, den 19. März, bei schönem Wetter Versammlung per Rad Johannisplatz, sonst Benutzung der „Elektrischen“ und sonstiger Vehikel. Diese Anfahrt steht im Preisbewerb. Es ist Pflicht eines jeden Kameraden unseren rührigen Herrn Göbel an diesem Abend zu besuchen und sind uns einige frohe Stunden in Aussicht gestellt.

„All Heil“

Der Fahrausschuß
 Claus, Harnisch, Günther.

Bezirk Leisnig.

Die am 28. Februar im Gasthof „Scheergrund“ abgehaltene Bezirks-Versammlung war leider sehr schwach besucht, was um so bedauerlicher ist, als unser lieber Bezirkskamerad, Herr Gasthofsbesitzer G. Scholz, Scheergrund, weder Kosten noch Mühe gescheut und durch das „Leisniger Tageblatt“ die Bezirksmitglieder extra eingeladen hatte. Verschiedene Einladungen gelangten zur Kenntnis u. a. eine solche zur Leipziger Fahrwartversammlung, von deren Beschickung jedoch Abstand genommen wird. Eine eingegangene Beschwerde wegen Nichtzustellung der Bundeszeitung wird bezirksseitig an den Zeitungsverlag weitergegeben werden. Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 28. März cr., nachmittags 3 Uhr im Gasthof „Zum Kreuz“, bei Hartha statt, wozu rege Beteiligung erwünscht wird.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Gustav Tischendorf, 1. Bez.-Vertr.
 Max Zimmermann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Markneukirchen.

Die unter Vorsitz des Bezirks-Vertreters Herrn Knorr am 28. Februar cr., in Landwüst stattgefundenen Bezirksversammlung beschloß, am 3. Osterfeiertag in Markneukirchen (Stadt Dresden) Bezirksversammlung verbunden mit Preisverteilung (bez. der meistgefahrenen Kilometer stattfinden zu lassen. Ferner zum Himmelfahrtstage eine Kontrollfahrt von Siebenbrunn bis Adorf und zurück zu veranstalten. Maximalzeit wird auf 15 Minuten und Nennungsgeld auf 1 Mark festgesetzt. Desgleichen soll Anfang September die Kontrollfahrt Siebenbrunn Adorf, Asch, Rehau, Hof, Ölsnitz, Markneukirchen stattfinden. Weiteres hierüber soll in einer kommenden Versammlung beschlossen werden. Um gegenseitig Porto zu sparen, werden diejenigen Bezirksmitglieder, welche die Erneuerung der Grenzkarte wünschen, aufgefordert, diese an den Bezirks-Schriftführer Herren R. Jahn, Plauensche Straße zum Einsenden abzugeben, von letzteren werden auch Grenz-karten-Formulare (Bürgerschaftsscheine) verabreicht.

„All Heil“

E. Knorr jun., Bez.-Vertr.,
 R. Jahn, Bez.-Schriftf.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Die 4. Bezirksversammlung im laufenden Geschäftsjahr beim Kamerad Berger, Regwitz war recht gut besucht und es konnte demzufolge manches erledigt werden. Zunächst beschloß man, bezirksseitig am 6. Juni d. J. eine Ausfahrt zur Bannerweihe nach Nerchau zu unternehmen und den Gegenbesuch für den Bezirk Wurzen—Grimma damit zu verbinden. Ferner wurde für den 9. Mai eine Ausfahrt nach Döbeln vorgesehen, um den Kameraden daselbst unsern Glückwunsch zu dem in diesem Jahre stattfindenden Bundesfeste darzubringen. Weiter wurde die im hiesigen Bezirk alljährlich eingeführte 50 m Dauerfahrt auf den 27. Juni festgesetzt. Ferner wurde die Abhaltung der nächsten Bez.-Vers. auf Sonntag, den 14. März cr. nachm. 5 Uhr im Gasthof „Zur grünenden Raute“ beim Kamerad Böker in Wendisch-Luppa beantragt und beschlossen. Im Interesse der guten Sache werden die Bundeskameraden des Bezirks dahin freundlichst eingeladen, da Luppa und Umgend für unsern Bezirk eine Oase zu werden verspricht, die späterhin vielleicht von großem Segen sein kann und man sagen wird: „Hier lasset uns Hütten bauen!“

Kameraden, folgt diesem Rufe, denn die ersten Versammlungen im begonnenen Geschäftsjahre können oft die segensreichsten werden.
 Mit sportlichem „All Heil“

Kötz, 1. Bez. Vertr.
 Fischer, 1. Bez. Schriftf.

Bezirk Mülsengrund.

Die am 14. II. 1909 in Bösdorf stattgefundenen Bezirksversammlung, war wieder gut besucht, erschienen war ferner Herr Louis Gehrig, Leipzig, welcher durch den Vorsitzenden und auch durch die Kameraden aufs herzlichste begrüßt wurde. Beschlossen wurde, das diesjährige Bezirksfest mit der in Eythra stattfindenden Bannerweihe zusammen abzuhalten, und Alles hierzu erforderliche dem Verein „Blitz“ Eythra zu übertragen. Nach erledigter Tagesordnung erfolgte die Teilnahme an dem Stiftungsfest der Bösdorfer Kameraden.

Achtung! Die nächste Bezirksversammlung findet Sonntag, den 28. März cr., nachmittags 3 Uhr im Zwenkau, „Hotel zum Kronprinz“ statt.
 „All Heil!“

Alfr. Lindner, 1. Bez. Vertr.
 Gust. Rattke, 1. Bez. Schriftf.

Als Maître de Plaisir

werden Sie Salem Aleikum-Cigaretten schätzen lernen. Nichts ist in gleichem Maße geeignet, ein billigeres und ungetrübteres Vergnügen zu bereiten, als der Genuß von edlem türkischen Tabak in Form von Salem Aleikum-Cigaretten.

Keine Ausstattung, nur Qualität!

| | | | | | | | |
|--------|-----|-------|---|---|---|---|--------------------|
| Preis: | Nr. | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 10 |
| | | 3 1/2 | 4 | 5 | 6 | 8 | 10 Pfg. das Stück. |

Sonntag, den 28. März cr., Nachmittag 4 Uhr im Richter'schen Gasthof Mülsen-St. Micheln Bezirksversammlung. Wichtiger Tagesordnung wegen, u. a. Besprechung einer Dauerfahrt: „Rund um Bezirk Mülsengrund“, und erstes Bezirksfest, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Wer noch kein Handbuch hat, kann solches in der Versammlung in Empfang nehmen.

Mit sportlichem Gruß Paul Metzner, Bezirksvertr.

Bezirk Plauen.

Bericht der Sitzung in Ranspach am 21. Februar: Vor der Sitzung verteilte Herr Krauß die neuerschienenen Bundeshandbücher an die Vereinsvorstände zur weiteren Verteilung. Einzelfahrer können sich ihr Buch kostenlos bei Herr Robert Krauß, Blücherstraße 67 II abholen. Nach der üblichen Eröffnung der Sitzung gab der Herr Bezirksvertreter seine Freude über den zahlreichen Besuch Ausdruck (es waren 40 Kameraden anwesend) und gab als Grund das Freibier an, aber die Mitglieder von Pausa Ranspach und Mühltruff werden am 28. März in Pl.-Crieschwitz beweisen, daß sie auch ohne dies kommen. Von einer Geldspende für Messina wurde abgesehen, da die Sammlungen hierfür schon abgeschlossen sind. Es wurde beschlossen, den zum Militär eingezogenen Bundeskameraden die Zeitung auf Bezirkskosten frei zuzusenden, wenn sie dieselbe ausdrücklich wünschen. Seitens des Fahrwartes erfolgte Vorlage einer Pfingsttour nach Thüringen, welche allgemeinen Beifall fand, es wird darüber zur Zeit in der Bundeszeitung berichtet. Olsnitz ist dem Bezirk Plauen zugesprochen worden.

Arno Richter, Bez.-Schriftf.

Achtung Bundeskameraden! Die nächste Sitzung findet in Crieschwitz, am 28. März in der „Centralhalle“ nachm. 8 Uhr statt. Ich bitte wieder recht zahlreich zu erscheinen, ganz besonders aber mache ich auf unser Frühjahrsvergnügen am 14. März im „Bahnhofshotel“ in Schönberg aufmerksam. Eine Kunstfahrer-Truppe ist engagiert, welche ganz vorzügliches leisten wird, sodaß jeder auf seine Kosten kommen wird.

Robert Krauß, Bez.-Vertr.

Bezirk Pleißenthal.

Am Sonntag, den 21. Februar cr., veranstaltete der Bezirk ein Eisfest, zu welchem sich eine stattliche Anzahl von Kameraden im Sportanzug, weißer Mütze etc. und Schlittschuhen eingefunden hatten.

Bald nach 3 Uhr nachmittag tummelten sich die Fahrer unter den Klängen der Musik lustig auf dem Eise. Auch eine Anzahl älterer Kameraden, unter welchem der Schreiber dieses, nahm an dem belebten Rummel tüchtig teil. Leider hatte das Eis für viele eine ganz besondere Anziehungskraft und den Reizen hinzu eröffnete wie nicht anders zu erwarten — immer an der Spitze — der Herr Bezirkshetmann, diesen folgten mit größeren oder kleineren Abständen bald dieser, bald jener. Den Hauptplumser erzielte aber unser alter Meisterfahrer Richard Hesse, Chursdorf. — Ob er wohl heute noch etwas davon gewahrt wird? —

Unser lieber Stark Arthur stellte gegen 5 Uhr seinen Leuchtturm auf, um die gesammte Gesellschaft fotografisch festzuhalten. Sei ihm an dieser Stelle herzlichster Dank. Allerdings war einer nach dem andern verschwunden, um angeblich im nahen Gut ein Schälchen Meesen zu trinken, aber — keiner kam wieder. Als die verschiedenen Genüsse, Würstchen, Conak etc. aufgezehrt waren, und der Bezirkshetmann sich nach seinen Getreuen umsah, siehe da fehlte ihm manch teures Haupt. Die Schar immer und immer kleiner werdend, zog man es nun vor, abzuschnallen und sich in dem in Lutzners Restaurant gut erwärmten Vereinszimmer der Wanderlust zu erholen. Als man sich später trennte, einigte man sich dahin, im kommenden Winter mehrere solche — Vergnügen zu veranstalten. Und das mit Recht, war die Veranstaltung doch eine sehr schöne und mancher wird sich derselben gern und oft erinnern.

Hiermit lade ich zu der am Sonntag, den 4. April cr. nachm. punkt 4 Uhr im Gasthof von Paul Dix Chursdorf stattfindenden Bezirksversammlung freundl. ein.

„Heil“

A. d. Schön, Bez.-Vertr.

Bezirk Reichenbach.

Sonntag, den 27. März cr. Monatsversammlung im Bundeslokal „Goldener Becher“ Netzschkau, nachm. 4 Uhr. Bestimmtes Erscheinen ist Pflicht jedes Bundesmitgliedes.

K Döppmann, 1. Schriftführer.

Bezirk Rochlitz.

Die letzte Bez.-Vers. am 21. 2. 09 in Görzthain wurde von Herrn Bez.-Fahrw. Jakob eröffnet. Zur Ausgabe gelangten die neuen Bundeshandbücher. Bezirksfest betreffend, wurde beschlossen, daßselbe dem Radfahrerverein „Victoria“ zu überlassen, derselbe verbindet zugleich sein 10jähriges Stiftungsfest mit demselben. Alles nähere wird noch bekannt gegeben. Die nächste Bezirksversammlg. findet Sonntag, den 14. März cr. nachm. 2 Uhr bei Bundeskamerad Sittner „Schützenhaus“, Wechselburg statt.

Mit Gruß „All Heil“

Arth. Thust, Bez.-Vertr.

Unserm werten Mitgliede Herrn F. W. König nebst Gemahlin herzlichsten Glückwunsch zur Vermählung.

Der Bezirksvorstand.



Die neuen Kalender sind vergangene Woche an die Bezirks-Vertr. gesandt worden und können von dort erbeten werden. Das Büchlein bringt dieses Jahr wieder einige Neuerungen sowie 7 Seiten freies Papier zum Schreiben. Außer dem Kalendarium finden sich folg. Stücke: 1. Einleitung, 2. Arbeitsbericht der S.-W.-Bezirk vom 2. Geschäftsjahre (1908), 3. Geplante Veranstaltungen für 1909, 4. Merktafel und Merksprüche, 5. Sporthumor und Radfahrerpoesie, 6. Verschiedenes (a-f), 7. Adressen, 8. Annoncen. Letztere zum Teil im Text verstreut. Unter jeder Seite Merksprüche!

Vereinigte Ostbezirke.

Anlässlich der Bundeswanderfahrt am 21. 3. nach Bischofswerda ergötzt an die Herren Vertreter die höfliche Einladung zur 1. Sitzung ebenda nachm. 1 Uhr zusammenzutreten im Hotel zur Sonne am Markt. Tagesordnung: 1. Rund durch die Lausitz; 2. gemeinsames Sportfest; 3. Jahresprogramm der Vereinigung; 4. Bundesbahnen; 5. Verschiedenes. Das Erscheinen aller ist unbedingt Pflicht.

Dr. Junge, Vors.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Die am 21. Febr. abgehaltene und vom Bezirksvertreter Herrn Böttger geleitete Bezirksversammlung erfreute sich recht zahlreichen Besuchen, doch glänzten leider beide Schriftf. unentschuldig durch Abwesenheit, weshalb beiden eine Rüge erteilt werden soll. An Stelle des verzogenen Bezirksmitglieds A. Münch machte sich die Neuwahl eines 1. Fahrwarts notwendig, die auf Herrn Paul Brabant fiel, ferner wurde für die Orte Dreiwerden-Schönborn Kamerad Baumgärtel, Dreiwerden gewählt. Zum Aushängen wurden einige Plakate vom Bundesfest Döbeln verteilt, weiter nahmen die Anwesenden je ein Expl. des neuen Bundeshandbuches in Empfang. Strafgelder gingen 45 Pfg. ein. Die Kameraden von Frankenberg und Umg. werden gebeten, auch einmal den Versammlungen beizuwohnen, um alsdann auch dort Sitzungen abhalten zu können.

E. Böttcher, Bezirksvertr.

F. Seidli, Vertr. Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die am 28. Februar 1909 im Ratskeller zu Trebsen abgehaltene Bezirksversammlung unter Leitung des 1. Bez.-Vertr. war trotz Schneegestöbers sehr gut besucht. Lt. Beschluß soll ein 50 km Bezirksfahren veranstaltet werden. Der Tag des Bezirksfestes des Bez. W.-Gr. ist vom R.-V. „Triumph“, Naunhof auf den 22. August 1909 festgesetzt. Infolge Verzuges des Herrn H. Malke, Trebsen, wird derselbe in Anbetracht 15jähriger aufopferungsvoller Tätigkeit im Bunde zum Bezirkshetmann ernannt. Als neuer Ortsvertreter für Trebsen wurde darauf Herr A. Scheibe, Trebsen, Brückenstr. 15, gewählt. Unter Punkt: Preisverteilung der Meistbesucher der Bezirksversammlungen erhielten folgende Herren Preise: 1. H. Gütte, Wurzen, 2. T. König, Grethen, 3. M. Krebs, Nerchau, 4. M. Geißler, Machern, 5. J. Engel, Naunhof, 6. P. Müller, Nerchau und 7. Albin Schmid, Machern. Für die Unterstützungskasse wurde eine Samml-

Machen Sie mit

Excelsior-Rädern einen Versuch und Sie werden bei dieser Marke bleiben.

Excelsior-Räder haben ein bestechendes Äußere!

Excelsior-Räder sind leichtlaufend!

Excelsior-Räder sind stabil und unverwüßlich im Gebrauch!

Excelsior-Räder sind trotz dieser und vieler anderer Vorzüge preiswert!

Katalog und Preisliste 1909 auf Wunsch.

Lieferung nur an Händler. — Vertreter gesucht.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz, Akt.-Ges.
Brandenburg a. H.

lung eröffnet und zum Schluß beschlossen, die nächste Bezirksversammlung am 21. März 1909 nachm. 3 Uhr im „Feldschlößchen“, zu Grethen beim Bundeswirt Böttcher abzuhalten; hierzu werden die geehrten Bundeskameraden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, da das Ehrenmitglied letztmalig in unserer Mitte anwesend sein wird.
Mit sportlichem „Sachsen Heil“

H. Conrad, 1. Bezirksschriftf.
H. Gütte, 1. Bez.-Vertr.

Bezirk Zittau.

Bericht der Bez.-Vers. vom 3. März cr. Unter den Eingängen befanden sich Einladungen der R.-V. „Über Berg und Tal“ in Hainewalde und Verein „Herwigsdorf“ in Herwigsdorf zu deren Stiftungsfesten am 7. 3. resp. 14. 3. und bittet der Vorsitzende diesen Einladungen zahlreich Folge zu leisten. — Die Streitsache „Althen“ betr. ist nunmehr dahin erledigt worden, daß der fragl. Preis zur Dauerfahrt Zittau—Leipzig Verwendung findet und zwar als Preis gestiftet vom Bezirk Zittau. Der Bezirksfahrwart Herr Herold gibt das von ihm und dem gewählten Ausschusse ausgearbeitete Programm der Bezirksausfahrten, Rennen etc. für 1909 bekannt. Dasselbe wird an die betr. Vereine etc. gedruckt versandt werden. Um die Rennbahn in der Weinau dem Bezirke Zittau zu erhalten, wurde beschlossen, die selbe von dem jetzigen Pächter, Herrn Peter per 1909 zu übernehmen und sind die Verhandlungen in die Hände der Herren Buchmeyer, Apelt und Kern gelegt worden. Ferner wurde beschlossen Protest, wegen Erhebung von 50 Pfg. für Umtausch des neuen Ortsvertreterzeichens, beim Bundesvorstand zu erheben. Die nächste Bezirksversammlung findet am 6. April 1909 im „Schützenhaus“ Zittau statt und können in derselben die noch nicht abgeholtene neuen Bundeshandbücher in Empfang genommen werden.

Mit treudeutschem „Sachsen Heil“

R. Hartmann, 1. Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Bezirksbericht von Zwenkau Lade hierdurch sämtliche Sportkameraden zu der am 21. 3. stattfindenden Bezirksausfahrt ergebenst

ein. Ziel Grotzsch „Zum Ratskeller“. Sammelpunkt Zwenkau Hotel z. Kronprinz. Abfahrt von Zwenkau punkt $1\frac{1}{2}$ Uhr. Um eine recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

„All Heil“

R. Pfeifer, 1. Fahrw.

Bezirk Zwickau.

Ausschreibung!

der Dauerfahrt „Rund um Zwickau“, offen für alle Mitglieder des S. R.-B. Rez. Zwickau. Veranstaltet am 25. April früh 6 Uhr; Start Zwickau „Neue Welt“, Pölbitz. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Nenngeld beträgt 1 Mk. Preise: Als Preise die 3 vom Bund gestifteten Medaillen, bei mindestens 10 Nennungen noch 3 Bezirkspreise, jeder Fahrer erhält am Start einen Streckenplan. Nennungs-schluß: Sonntag, den 25. 3. früh 6 Uhr. Nennungen sind zu richten unter Angabe der Mitglied-Nr. und Bestellgeld, freien Einsatz an Herrn Gustav Blume, Zigarrengeschäft, Zwickau, Nordstr. 11.

„All Heil“

Bruno Zeißler, 2. Bez.-Fahrwart.

Das am 28. Feb. im Neuen Schützenhaus stattgefundene Stiftungsfest kann in jeder Weise als gelungen betrachtet werden. Zunächst begrüßte der Herr Vorsitzende Gustav Blume alle Anwesenden in markigen Worten und gab seiner Freude Ausdruck über das zahlreiche Erscheinen der Kameraden von Nah und Fern. Beim Konkurrenz-Reigenfahrten gingen als Sieger „Germania“ Oberplanitz als I., „Adler“ Obplanitz als II., Mülsen als III. und Wanderfalke-Zwickau als IV. hervor. Preise erhielten ferner für Meistbeteiligung bei Ausfahrten und Versammlungsbesuchen Auerswald, Kaulfuß, Dörschel, Pöhner, Engermann, Werner, Schmalfuß sämtl. Mitglieder d. R.-V. Wanderfalke Zwickau, H. R. Mückel. Herrn G. Blätterlein wurde unter anerkennenden Worten des Herrn Vorsitzenden ein Diplom für 10jährige treue Mitgliedschaft überreicht.

Mit sportlichem „All Heil“

C. Pöhner.

Bekanntmachungen der Vereine.

Nächster Erscheinungstag: 27. März 1909. Redaktionsschluß: 20. März 1909.

Bezirk Auerbach.

R. K. „Auerbach i. V.“ In der Monatsversammlung am 3. März wurde das Märzvergnügen umständehalber auf den Monat Mai verschoben, 5 Kameraden wurden aufgenommen, eine Klagesache mit einem Bundeswirt erörtert, sowie verschiedene interne Angelegenheiten, wie Versicherung des Vereinschrankes — u. a. m. eingehend besprochen. Am 21. März möchten sich die Klubkameraden an der 1. Bezirksausfahrt nach Lengsfeld (Quetsche) beteiligen. Start 2 Uhr Auerbachskeller.

H. Pötzschner, Vors.
W. Schunk, Fahrwart.

Rennfahrer-Verband „Südwest“. Nächste Versammlung: Sonntag, 21. März 09 nachmittags $1\frac{1}{2}$ 2 Uhr bei Bundeswirt Otto Lenk, „Tonhalle“ Mühlgrün. Neuanmeldungen nehmen entgegen:

Max Böttcher, Vors. Ellefeld.
Pötzschner, Schriftf. Mühlgrün.

Bezirk Bautzen.

R.-V. „Freundschaft“, Klein-Weißen und Umg., gegr. 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Sturm's Gasthof (früher Hähnel's

Erben). Jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung, jeden Dienstag Saalfahren. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke erbeten an den 1. Vors. Herrn Heinrich Richter, Großweißka. — Unser am Sonntag, den 28. Februar cr. abgehaltener Familienabend verlief in jeder Hinsicht glänzend. Den Darstellern an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank — Nächste Versammlung findet Sonnabend, den 3. April cr. statt, ein jedes Mitglied muß in derselben anwesend sein! — Wer fährt mit zur Bannerweihe nach Döbeln?

„All Heil“

Georg Hähnel, 1. Schriftf.

Bezirk Chemnitz.

Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. In der Monatsversammlung am 4. März cr. waren die Austrittserklärungen der Herren Max Günther, Werner Borrmann, Walter Borrmann zu verzeichnen. Von Herrn Uhlmann wurden die Herren Fleischer und Obendorf und von Herrn Kretschmer Herr Heinig zur Aufnahme vorgeschlagen. Ende April soll ein Mitgliedervergnügen in Kützers Restaurant stattfinden. Der Vorsitzende, Herr Damm gedachte des Herrn Türk, welcher am 2. cr. silberne Hochzeit gefeiert hat. Die Versammlung erhob sich, zu

50 + 10!!

Mein Katalog über

Fahrräder, Pneumatiks und Fahrradzubehör

ist soeben erschienen und steht derselbe den Fahrradhändlern gratis und franko zur Verfügung.

Interessenten wollen denselben einfordern.

Ellis Menke, Frankfurt a. M.

Ehren von den Plätzen. Herr Türk dankte herzlich für das überreichte Geschenk.

J. Damm, 1. Vorsitzender,
Arno Langer, 2. Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-V. „Alemannia“ 1891. Bundesangehöriger Verein seit 1892. Dresden-N. 22, Rehefelderstr. — Vereinslokal: „Rehefelder Hof“ Teleph. 4887. Jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung, sowie jeden Freitag 9 Uhr Zusammenkunft. Dienstags und Freitags Reigenübungs-Abend im Etablissement „Deutscher Kaiser“, Leipziger Str. 112. Alle werten Interessenten und Gäste sind zu allen Zusammenkünften herzlich willkommen.

Es sei an dieser Stelle allen werten Sportkollegen und Brüdern für den zahlreichen Besuch unseres Tanzabends herzlich gedankt. Speziellen Dank den Herren Dr. Junge und Padberg, sowie den Vertretern des Bezirks Dresden für ihr wertvolles Erscheinen. Wir können befriedigt sein, wenn auch die Darbietungen auf ein geringes Maß beschränkt waren, daß die gegenseitigen Beziehungen unter den werten Sportkollegen durch allgemeine, ungezwungene Heiterkeit befestigt wurden und hoffen wir, daß ein jeder sein Vergnügen gefunden hat. Sonntag, den 14. März gemeinschaftlicher Katerbummel, zu welchem noch besondere Einladungen ergehen. In letzter Monatsversammlung wurden die Herren Reinh. Borrmann, Bildhauer, Dresden-N. und Paul Zscharn, Bäcker, Dresden-A. als Mitglieder aufgenommen.

Mit sportlichem „All Heil“

Franz Hoffmann, 1. Schriftf.



Verbandslokal Restr. „Sportecke“ a. d. Radrennbahn. Vors. A. Helm, Leuben, Königsallee 381. Montag, den 22. März cr. außerordentliche Monatsversammlung, abends 9 Uhr im Verbandslokal. Erscheinen unbedingt Pflicht, da wichtige Tagesordnung vorliegt, Rennen usw. Lt. Beschluß in letzter Sitzung werden die eingezahlten Monatsbeiträge den Mitgliedern bei Bezirks- und Bundesrennen prozentual als Beitrag zum Startgeld zurückvergütet, was für alle eine willkommene Hilfe sein wird. Ferner sind

von 2 Herren 2 wertvolle Rennpreise zur Verfügung gestellt worden, wofür beiden Herren nochmals besonderer Dank hiermit abgestattet wird.

Mit „Falcken Heil“

A. d. Helm, Vorsitzender.

Ausschreibung.

Sonntag, den 4. April 09 Erstfahren 10 km, Startgeld: 1 Mk., 5 wertvolle Preise, Start: Früh 6 Uhr Pillnitz, Goldner Löwe. Nennungen sind an den Unterzeichneten zu richten. Sonntag, d. 21. März Wanderfahrt nach Bischofswerda, daselbst wichtige Besprechung wegen „Quer durch die Lausitz“, es ist für uns von besonderem Interesse, daß alle Rennfahrer dort anwesend sind. Abfahrt vom Verbandslokal $\frac{1}{2}$ 10 Uhr, für ev. Nachzügler 10 Uhr Gasthof Weissig (Weidl Karle).

Ant. Puschner, Rennfahrw.

R.-V. „Panther“, Dresden-N. Bundesverein. Nur Herrenabteilung. Der Verein ist im Besitz eines Banners und Saalmaschinen. Vereinslokal: „Neustädter Löwenbräu“ Königsbrückerstraße 17, Telefon 3888. Versammlungen jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden anderen Mittwoch geselliges Beisammensein im Pantherrzimmer. Jeden Sonnabend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abends Reigenfahren, Radball- und Polospiel im Übungslokal „Lindengarten“, Königsbrückerstr. Freunde und Gönner des Vereins, sowie des Sports, welche Lust und Interesse am Wandern, Touren-, Renn- und Reigenfahren haben, können sich jederzeit dem Verein anschließen und die Mitgliedschaft erwerben.

Zur allgemeinen Kenntnisnahme, daß sich der Verein mit dem Banner ohne weiteres beteiligt, bei Bundes- und Bezirksfestlichkeiten, ferner nur auf schriftliches Ansuchen der Vereine bei Stiftungsfesten und Jubelfeiern. Mittwoch den 17. März, Besuch des Stiftungsfestes R.-V. Frohe Radler, Meinholdstraße; Sonntag, den 21. März Ausfahrt mit dem Bezirk, zugleich Bundeswanderfahrt nach Bischofswerda. Abfahrt 8 Uhr früh 4 Jahreszeiten, Sonntag, den 21. März Zylinderpartie nach Meißen, Abfahrt $\frac{1}{2}$ 1 Uhr vom Weißen Adler.

„All Heil“

Emil Zobel, Vorsitzender,
Max Dietze, 1. Fahrwart.

R.-V. „Schwalbe“, Dresden-A. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., Damen- und Herrenabteilung. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, im Etabl. „Blumensäle“ Dresden-A., Blumenstr. 48. Jeden übrigen Donnerstag Reigen- und Poloübung. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Der Verein nimmt teil an Rennen, Dauer- Korsos und Wanderfahrten.

Mit „Schwalben Heil“

A. Puschner, 1. Vors.
A. Kaube, 1. Schriftwart.

R.-V. „Wanderfahrer“, Dresden. Versammlungslokal: Rest. „Elisenruhe“ Böhnischplatz, Ecke Wintergartenstr. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat, jeden anderen gemütliches Beisammensein am Stammtisch. Der Verein bezweckt das Touren-, Renn- und Reigenfahren.

In verflössener Saison errangen Mitglieder des Vereins den 1. Preis und 4. Preis im Bezirkshauptfahren, ferner den 1. Preis im Vorgabefahren, die Bezirksmeisterschaft. Zittau—Leipzig den 7. Preis. Sportlustige Herren, welche gesonnen sind, dem Vereine beizutreten, können sich im Vereinslokal beim Mitglied Krause oder Vorsitzenden Albin Hartmann Ziegelstr. 10, sowie Carl Wagner Blasewitzerstr. 30, Zigarrengeschäft Wilh. Brückner anmelden. Gäste und Gönner des Vereins jeden Mittwoch herzlich willkommen. Alle Zuschriften sind an den 1. Vorsitzenden A. Hartmann Ziegelstr. 10 zu richten.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Albin Hartmann, z. Zt. Vors.,
Carl Wagner, z. Zt. Schriftf.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul 1899. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: „Hotel zu den Linden“, Radebeul, Leipzigerstraße. Fern-

sprecher 995. In der Versammlung am 3. März 09 wurden aufgenommen: die Herren Theodor Jäde, Curt Hentzsch, Fritz Rotzsch, Otto Koch, Joseph Schier.

Versammlungen finden jeden 1. Mittwoch im Monat, Zusammenkünfte jeden 2. Mittwoch im Monat statt, jeden Freitag Reigenübung. Gäste und Kenner des Sportes sind bei Versammlungen und Übungen herzlich willkommen.

Johann Hänel, Vors.
Gustav Ullrich, Schriftf.

Bezirk Leipzig.

Tourenklub Althen, Bundesverein. Klublokal: Gasthof Althen. Nächste Versammlung Mittwoch den 15. März 1909, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr pünktlich, verbunden mit der Feier unseres 8. Stiftungsfestes und einem Schinkenessen. Alle Klubkameraden nebst Damen werden hierzu freudl. eingeladen.

Achtung! Liebe Bundeskameraden, Sonntag, den 13. Juni 1909 findet unser großes Sportfest statt; bitte halten Sie diesen Tag für uns frei.

„All Heil“

Alfred Müller, 1. Schriftf.

Einzelfahrer-V. v. 1903, Bez. L. des S. R.-B. Von den Mitgliedern wird baldige Entschließung erbeten betr. Beteiligung an den Bundeswanderfahrten. Regelmäßig werden jetzt wieder Programme unserer Veranstaltungen versandt. Interessenten stehen solche kostenlos zur Verfügung. Dieser Tage feierte unser bewährtes Mitglied, Frl. Hedwig Heinze das ehrenvolle Jubiläum 25jähriger selbständiger Tätigkeit als Klavierlehrerin, ein Beweis ihrer Energie und Treue. Wir versäumen nicht, dies zur Kenntnis aller Freunde und Bundeskameraden zu bringen und unseren Glückwünschen öffentlich Ausdruck zu geben. Ihr ein dreifaches „All Heil“.

Ernst Spange, Schriftf.

R.-V. „Falke“ 1895. Vereinslokal: „Stadt Kulmbach, Jakobstr. 1. Schriftstücke richte man bitte an den 1. Vors., Alfred Dreßler, L.-Lindenau, Leutzscherstr. 31. Hierdurch den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die nächste offizielle Versammlung Mittwoch, den 24. März, des Bußtags halber stattfindet. Das Erscheinen eines jeden ist Pflicht, da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, u. a. Bekanntgabe der Statuten, Festlegung des Jahresprogramms usw. Weiter werden die Kameraden zur ersten Bezirksausfahrt am 19. März cr. nach dem Chausseehaus L.-Eutritzsch um rege Beteiligung gebeten.

A. Dreßler, 1. Vors.

R.-Kl. „Leipzig-West 1892.“ Klublokal: Westendhallen, L.-Plagwitz, Zschochersche Straße. Briefadresse: Gustav Friedrich, L.-Schleußig, Säume Str. 571. Zu der nächsten Mittwoch, d. 17. März stattfindenden Monatsversammlung wird wegen sehr wichtiger und dringender Tagesordnung äußerst zahlreicher Besuch der Mitglieder vom Vorstand erbeten. Auch kommen daselbst die neuen Handbücher zur Verteilung.

Mit sportlichem „All Heil“

Otto Rohde, Schriftf.

R.-V. Neustadt-Leipzig 1887 jur. Pers. Klubheim: Bürgerliches Brauhaus, frühere Thiemische Brauerei, Leipzig Tauchaer Str. Briefadresse: Bruno Botta, 1. Vorsitzender Leipzig, Albertstraße 21, III. Nächste Klubstimmung mit anschließendem Vortrag: Dienstag, den 16. März cr. und werden die Herren Klubkameraden um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen 9 Uhr gebeten. Weiter geben wir zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir am 21. ds. Mts. im Saale der Thiemischen Brauerei, Leipzig, Tauchaer Str. einen Kappenabend veranstalten, wozu Gäste und Freunde des Vereins herzlich willkommen sind.

Mit kameradschaftlichem Gruß „All Heil“

O. Illgner, 1. Schriftführer.

R.-Kl. „Nordstern“ 1897. Bundesverein des S. R.-B. Klublokal: Rest. Moosdorf, Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr Versammlung. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Briefe usw. an den Ehrevors. Louis Gehrig, Universitätsstr. 10. Tourenprogramm für März wie der Bezirk Leipzig.

Unserm lieben Ehrenmitgl. Wilhelm König, sowie unserm Vereinsvorsitzenden Otto Birkigt, zu den am 6. März cr. stattgefundenen Vermählungen die herzlichsten Glückwünsche, nebst dreimaligem „Heil Sachsen Heil“

Die Mitglieder des R.-Kl. Nordstern,
I. A. L. Gehrig, Ehrevors.

R.-V. „Saxonia“, Baalsdorf. Bundesangehöriger Verein d. S. R.-B. Klublokal Gasthof Baalsdorf. Versammlungen jeden 2. Sonnabend im Monat. Wir beehren uns allen Sportkameraden mitzuteilen, daß am 16. Mai cr. unsere Bannerweihe stattfindet. Die Weihe zielt ein Preiskorso, der mit fünf wertvollen Preisen ausgestattet ist. — Laut Beschluß der Fahrausschußsitzung des Bez. Leipzig des S. R.-B. findet am Tage der Weihe eine Ausfahrt mit Wertung statt. Schwinge sich ein jeder aufs Stahlroß und lenke es an diesem Tage nach Baalsdorf. Besondere Einladungen gehen den Vereinen noch zu.

„All Heil“

Reinhold Naumann, Schriftf.

R.-V. „Schönefeld“, 9. 9. 99. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B., Vereinslokal: Bundeswirt W. Grabner, „Gesellschaftshaus“. Versammlungen jeden Dienstag vor dem 1. und 15. jeden Monats. Briefadresse: Heinrich Seyffert, Schönefeld Hauptstr. Nr. 1. In der Januar-Hauptversammlung wurden folgende Herren neu, bezw. wiedergewählt: Alfred Költzsch Vors., Heinrich Seyffert Kassierer, Robert Ziegenbein Schriftf., Herm. Walther 1. Fahrw., Bruno Franke 2. Fahrw.

„All Heil“

A. Költzsch, Vors.
R. Ziegenbein, Schriftf.

Achtung Sportkameraden! Wir erlauben uns hiermit auf das am 20. Mai (Himmelfahrt) in unserm Vereinslokal mit dem Bezirk für die nordöstlichen Ortschaften zu veranstaltende Agitationsfest hinzuweisen und bitten diesen Tag im Interesse des Zweckes reserviert halten zu wollen.

H. Walter, Fahrwart.

R.-V. „Styria“. Vereinslokal: Schillerlaube, L.-Gohlis. Der bisherige Vorsitzende, Herr Friedrich Wunderlich legte sein Amt aus Geschäftsrücksichten nieder und wurde an dessen Stelle in der am 2. Februar 1909 stattgefundenen Generalversammlung Herm. Käbisch als Vorsitzender, Ferd. Baggeritz als Kassierer, Otto Hoffmann als 1. Schriftführer, Otto Zucht als 2. Schriftführer, Karl Steplinsky als 1. Fahrwart, Otto Zucht als 2. Fahrwart, Karl Schmidt als Kassenrevisor gewählt. Versammlungen finden jeden Dienstag nach dem ersten und nach jedem fünfzehnten statt.
Mit sportlichem „All Heil“ Herm. Käbisch, Vors.

R.-V. „Teutonia 1899“, Leipzig. Sitz: Gutenbergkeller, im Deutschen Buchhändlerhaus, Leipzig, Hospitalstr. Sitzung: jeden Mittwoch, abends 9 Uhr. Jeden ersten Mittwoch im Monat Hauptversammlung. Unseren Mitgliedern zur gefälligen Notiz, daß die Generalversammlung am Mittwoch den 17. März 09 stattfindet. Anfang um 9 Uhr pünktlich. Anträge werden bis zum 17. März 09 entgegengenommen. Tagesordnung sehr wichtig! Deshalb Erscheinen aller Mitglieder dringend nötig!
„All Heil“ C. Zehé, 1. Schriftführer.

R.-V. Throna und Umg. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Vereinslokal: Gasthof Throna. Versammlungen finden am 1. Sonntag eines jeden Monats statt, jeden Donnerstag, abends 9 Uhr Reigenfahren im Gas'haus 3 Linden, Liebertwolkwitz. Wir weisen auf unser am 22. August stattfindendes 6. Stiftungsfest hin, welches mit Preiskorso und sonstigen sportlichen Unterhaltungen verbunden ist. Wir bitten die geehrten Vereine, Sport- und Bundeskameraden den Tag für uns frei zu behalten. Besonders bitten wir den Bezirk Wurzen-Grimma. Briefadresse: Walter Franke Throna b. Belgersheim.
„All Heil“ W. Franke, Vors.,
B. Rantzsch, Schriftf.

R.-Kl. „Wettina“, L.-Gohlis. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Sitz: Rest. „Kaiser Friedrich“ L.-Gohlis, Menkestr. Sitzung jeden zweiten Sonnabend im Monat. Allen Bundeskameraden zur gef. Kenntnisnahme, daß am Freitag den 16. April cr. im Klublokal unser diesjähriges Stiftungsfest, verbunden mit solennen Abendessen, stattfindet. In Anbetracht der vielen Gesellschaftsabende in den Bundesvereinen wurde beschlossen, dieses Fest nur in kleinem Kreise zu feiern. Dessen ungeachtet sind alle Sportfreunde herzlich willkommen.
Mit sportlichem „All Heil“ H. Leuchter, Schriftf.

Bezirk Mülsengrund.

R.-Kl. „Alpenrose“ Mülsen-St. Jacob. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. erlaubt sich alle Mitglieder, sowie Bundes-Kameraden vom Mülsengrund und Umgegend zu dem am Montag, den 15. März cr. im Gasthof „Grafenburg“ Mülsen-St. Jakob stattfindenden Familienabend, bestehend in Theater, Kunst- und Reigenfahren, sowie Ball herzlichst einzuladen. Die nächste Vereinsversammlung findet Diens-

tag, den 23. März cr. statt. Da die Versammlung sehr wichtig ist, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.
Sachsen Heil! Paul Metzner, Vorsteher.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. „Saxonia“, Stein Bez. Leipzig. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Versammlung jeden letzten Sonntag im Monat, Vereinslokal Gasthof Stein.

Voranzelge. Wir erlauben uns hiermit, heute schon auf unsere am 27. Juni d. J. stattfindende Bannerweihe aufmerksam zu machen und bitten die geehrten Sport- und Bundeskameraden, diesen Tag für uns reservieren zu wollen.
All-Heil! H. Berndt, 1. Vors.,
A. Steger, 1. Schriftf.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. „Germania“, Gerichshain. Bundesangehöriger Verein des S. R. B. Vereinslokal im Bundesgasthof Gustav Conrad Gerichshain. Versammlung jeden Mittwoch nach dem 15. des Monats. Wir bestätigen hierdurch die Zusagen der Vereine zum Reigenfahren gelegentlich unserer Bannerweihe am 9. Mai 190 : „Wanderlust“ Nerchau, „Adler“ Ammelsbain, „Triumph“ Naunhof, „Wanderlust“ Machern und „Pauschwitz-Trebsen“. Wir bitten wiederholt, auch die Vereine des bezirkles „Leipzig“ uns den Tag gef. zu reservieren. Es sind sämtliche Vorbereitungen zu dem Fest fertiggestellt, und können wir unsern werten Gästen einen recht genüßreichen Tag versprechen.
Mit sportlichem Gruß „All Heil“ Willy Polster, 1. Vors.,
Hans Conrad, 1. Schriftf.

Bezirk Zwenkau.

Der **R.-V. „Zwenkau“ 1890.** Bundesverein des S. R.-B. hielt am 3. März im Vereinslokal „Hotel Kronprinz“ Monatsversammlung ab und wurde nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten beschlossen, am 21. März cr. bei stattfindender Bezirksausfahrt nach Groitzsch teilzunehmen. Am 25. April cr. findet das Frühjahrsvergnügen statt, Einladungen hierzu folgen noch, ferner beschließt man, das diesjährige Bundesfest in Döbeln zu besuchen, und an den Konkurrenzen teilzunehmen. Hierauf referiert der 1. Fahrwart über den vom Bezirk Leipzig abgehaltenen Fahrwartstag.
„All Heil“ Anton Rehm, 1. Vors.,
Gust. Rattke, 2. Schriftf.

Zur gef. Beachtung! Die werten Bundeskameraden werden beim Besuche Zwenkaus höf. gebeten, doch in erster Linie bei ihrer Einkehr die daselbst befindlichen Bundesgastwirte zu berücksichtigen, es sind dieses „Hotel z. Kronprinz“ und Restaurant zur „Barrischen Bierstube“ beide Lokale liegen direkt an der durch Zwenkau führenden Hauptstraße.

Rundschau.

Einige neue Zeugnisse über **Harburg — Wien, Motor-Pneumatiks.** St., den 18. Januar 1909. Ich habe bis heute von Ihnen für meine Opel-Droschken neun Automäntel bezogen, und haben sich sowohl die Stollenmäntel als auch der von Ihnen neu herausgegebene Gummigleitschutz derart gut bewährt, daß ich für die Zukunft Ihrem Fabrikat den Vorzug geben werde. Stollenmäntel mit einer Leistungsfähigkeit von 14000—15000 km und mehr auf den Hinterrädern sind bei Ihrem Fabrikat keine Seltenheit. Hochachtungsvoll gez. A. W., Autodroschkenbesitzer. — W., den 16. November 1908. Auf ihre gef. Anfrage bestätige ich Ihnen gerne, daß der von Ihnen bezogene Gleitschutzmantel No. 16148 auf meiner Opel-Droschke No. 1511 auf dem Hinterrad ca. 112000 km gelaufen hat. Derselbe befindet sich trotz der geleisteten Arbeit in tadellosem Zustand und glaube ich bestimmt, daß der Mantel, welcher jetzt auf ein Vorderrad montiert ist, noch sehr lange Zeit laufen wird. Ich werde gerne Gelegenheit nehmen, Ihr Fabrikat in meinem Bekanntenkreise zu empfehlen und auch ferner Ihre Reifen auf meinen Droschken zu erneuern. Hochachtungsvoll gez. F. K., Autodroschkenbesitzer.

Ist die Haltbarkeit eines Rades eine unbedingte Folge seiner Schwere? Diese Frage, die übrigens nur dem Nicht-Techniker entstehen kann, ist nun auch für das große Publikum erledigt. Denn

würde nämlich die Haltbarkeit dem Gewicht des Fahrrades proportional sein, dann hätte es nie Brücken gegeben. Schwer genug sind einige Marken. Die **Dürkopp & Co. A.-G., Bielefeld,** haben mit ihren leichten Rädern bewiesen, daß bei Verwendung guten Materials und auch wirklich theoretisch durchgearbeiteter Konstruktion leichte Räder außerordentlich haltbar zu bekommen sind.

Vor Ankauf eines Fahrrades lasse man sich von der **Edelweiß-Farräderfabrik in Deutsch-Wartenberg** 46 Katalog 1909 über Fahrräder, Fahrradzubehör und Nähmaschinen kommen. Er kostet nichts und gibt wertvolle Ratschläge.

Titl.

Wanderer-Werke, Chemnitz.

Erhielt bei der Sternfahrt des Straßburger Motorfahrer-Klubs am 15. August mit Wanderer 3 1/2 HP Motorrad Modell 1905 den ersten Preis, sowie den Peters Unionpreis Frankfurt a. M. Der Motor lief bei der zurückgelegten Strecke von über 345 km ohne jede Abkühlung, in einer Tour, ohne daß sich auch nur der geringste Defekt bemerkbar machte. Ich habe schon mehrere Sternfahrten und Rennen mit gemacht und noch nie ein solches betriebssicheres Resultat als wie mit Marke Wanderer erzielt.

Hochachtung

O. Herrmann.

K., den 31. Juli 1908.

Seit 2 Monaten fahre ich ein Wanderer-Motorrad von 1 $\frac{1}{2}$ PS und hat sich dasselbe bisher in jeder Weise als leistungsfähig und zuverlässig erwiesen. Die Konstruktion ist praktisch, die Bauart äußerst elegant und zeichnet sich das Motorrad hierdurch vor anderen Fabrikaten vorteilhaft aus.

L. Braun, Kgl. Bezirkstierarzt.

Die Wanderer Motorräder werden bekanntlich, das 1 $\frac{1}{2}$ PS. regulär, das 2 $\frac{1}{2}$ PS. auf Wunsch mit untersetzter, zugleich zur bequemen Riemenspannung ausgebildeten Riemenscheibe nach dem D. R. G. M. Nr. 241 615 der Firma ausgestattet, eine Einrichtung, die sich vorzüglich bewährte und immer größeren Anklang findet. Jedenfalls können die Wanderer-Werke heute als an der Spitze der Motorrad-Fabrikation stehend betrachtet werden.

Sportsfreunde haben gewiß den alljährlich stets pünktlich erscheinenden **Fahrrad-Katalog der Brennabor-Werke** mit großer Freude begrüßt und sowohl die elegante Ausstattung wie die übersichtliche und gefällige Anordnung bewundert. Der in diesem Jahre zum ersten Male erscheinende Motor-Wagen-Katalog wird deshalb sicher eine gute Aufnahme finden, denn alle Anforderungen, die an ihn gestellt werden, hat er glänzend erfüllt. Nach einem einleitenden Vorwort und einer kurzen Beschreibung der Einzelteile finden wir in dem stattlichen, vornehm ausgestatteten Büchlein Abbildungen der begehrtesten und bewährtesten Modelle, welche die Brennabor-Werke liefern. Wie die Firma schon in ihrem Vorwort ausgeführt, richtet sie ihr Augenmerk hauptsächlich auf den Bau sogenannter kleiner Wagen und kann mit dem Resultat ihrer langjährigen stillen Arbeit wohlzufrieden sein, denn die Brennabor-Wagen haben bei 6 maligen Start in der verflossenen Saison 6 erste Preise erzielt. Der Katalog steht Interessenten gern kostenfrei zur Verfügung; besondere Beschreibungen und Anschläge werden auf Wunsch gleichfalls geliefert.

Eine interessante Neuheit im Radrennsport boten die Eröffnungsrennen in der Ausstellungshalle des Zoologischen Gartens in Berlin. Theile debütierte auf der Holzbahn bei den Dauerrennen und gewann den Eröffnungspreis auf **Continental Pneumatik**. Auch bei dem Sechstagerennen, das jetzt schon Sensation hervorruft, wird Theile Continental benutzen.

Joh. Hohe, Nied, der bestbekannte Dauerfahrer, benutzt auf seinen großen Fernfahrten ausschließlich Riemann-Laternen und schreibt darüber wie folgt:

„In dankbarer Anerkennung teile ich Ihnen hierdurch mit, daß ich auf großen Straßenrennen wie Leipzig-Strasbourg und Basel-Cleve eine Laterne aus Ihrer Fabrik in Gebrauch hatte und mit derselben in jeder Beziehung außerordentlich zufrieden gewesen bin.“

Riemanns Original-Fahrradlaternen sind anerkannt die besten, zuverlässigsten und dauerhaftesten. Sie sind in allen Spezial-Fahrradgeschäften erhältlich und jedes Stück trägt die volle Firma **Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz**. Direkter Verkauf an Private findet nicht statt.

Meyers Kleines Konversations-Lexikon. Siebente, gänzlich neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mehr als 130,000 Artikel und Nachweise auf über

6000 Seiten Text mit etwa 520 Illustrationstafeln (darunter 57 Farbdrucktafeln und 110 Karten und Pläne) und etwa 100 Textbeilagen. 6 Bände in Halbleder gebunden zu je 12 Mark. (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.)

Der „Kleine Meyer“ ist wieder auf den Plan: der erste Band der zweiten Hälfte, **Band IV** (Kielbank bis Nordkanal) liegt uns fertig vor. Was den Nationalökonom, Sozialpolitiker auf den ersten Blick für ihn einnimmt, sind nicht nur präzise Fassung und Definition der in diese Gebiete schlagenden Artikel, sondern auch möglichste Unparteilichkeit und sachliche Darstellung der allenthalben klar beleuchteten Materie. „Krisen“ bedeuten beispielsweise „die Zeit, in der sich die Umwandlung eines krankhaften wirtschaftlichen Zustandes entscheidet“; sie werden anschaulich gegliedert in „Spekulationskrisen (Effekten- oder Börsenkrisen), Gründungs-, Kapital- und Kreditkrisen“. Ihre Ursachen, Begleiterscheinungen und Wirkungen sowie ein geschichtlicher klarer Überblick werden formvollendet abgehandelt. Als „Landwirtschaftspolitik“, die Tätigkeit des Staates, die Landwirtschaft zu fördern, stellt sich uns das Streben dar, das auf Beseitigung schädlicher Hindernisse und Herbeiführung von Zuständen gerichtet ist, die die Erzielung hohen Reinertrages gewährleisten: „Nur wo Selbsthilfe versagt, soll der Staat eingreifen“. Darauf folgt kurz Entwicklungsgeschichtliches und eine gewählte Zusammenstellung der Aufgaben und Ziele sowie der zur Verwirklichung vorhandenen Organe. Bei „Lotterie“ findet man das Wesen der Klassenlotterie, deren technische und rechtliche Seite, die Zahlenlotterie und das Wissenswertes über die Stellung des Auslandes in anschaulicher Weise dargelegt. Vorzüglich orientiert der Artikel „Los von Rom-Bewegung“ über deren Tendenz und Statistik. Weitgehendes Interesse bietet die Zusammenstellung dessen, was man unter „Marineteile am Lande“ zu verstehen hat, worüber Deutschland

Jagdrad 1909!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltmaschinen** eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in **allen Fahrradzubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

**Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreiansen 57.**



1000 C. Emschlag

an „Kolonialtruppen“ verfügt (Beilage), welche völkerrechtliche Abmachungen über „Kriegsgefangene“ bestehen. Mögen wir die mit den modernsten Errungenschaften ausgestatteten Tafeln nebst Text über „Krankenpflege und Unfallhilfe“ einsehen oder Geschichtliches und Politisches über „Marokko“ und „Norwegen“ nachsuchen, mögen wir eine fachmännische Anleitung über die zweckmäßigste Anlage von „Markthallen“ oder über „Koloniale Erwerbsgesellschaften“ einen Überblick nach neuester Statistik zu erhalten wünschen, überall und stets bietet der „Kleine Meyer“ alles das, dessen man zur Orientierung bedarf. Ein aus Technik, Kunst und Leben entnommenes Illustrationsmaterial von 8 farbigen und 76 schwarzen Tafeln, 22 Karten und Plänen und 28 zum Teil bildlich erläuterten Textbeilagen vervollständigt die Fülle der nie versagenden Artikel.

Unserer heutigen Ausgabe wurde auf der vorderen Umschlagseite eine farbige Siegelmarke der **Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke August Göricke-Bielefeld** vorgeklebt, auf welche wir besonders aufmerksam machen.

Der heutigen Nummer unserer Zeitung liegt ein Prospekt des von **Julius Werner, Hamburg**, geleiteten Prämienlosvereins bei. Die von ihm gespielten Lose sind überall erlaubt und bieten eine überaus günstige Gewinnchance, da alle Lose im Laufe der Zeit mit einem unbedingt sicheren Treffer gezogen werden müssen. Prospekte versendet vorher der Geschäftsführer Julius Werner, Hamburg 23.

NATIONAL

In Gummilösung und Reparatur-Kasten, sowie allem Reparatur-Material für Pneumatikreifen, sind die Fabrikate mit der obestehenden, ges. gesch. Marke anerkannt erstklassig, und ihre Qualität wird von keinem anderen Fabrikat auch nur annähernd erreicht. Händler, die diese Ware führen, vergrößern damit ihren Kundenkreis und ihren Verdienst und sind vor Ärger und Unannehmlichkeiten bewahrt.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth
Offenbach a. M. 21.

Gegründet 1892.



Billige Pneumatiks

auch Continental, Dunlop, Excelsior, Hutchinson und Peters Union.

Fahrrad-Zubehörteile

Rahmen, Ketten, Pedale, Lenker etc.

Wringmaschinen

alles erstklassige Ware, aber spottbillig.

Braunsch. Gummi-Export, Braunschweig.

Katalog gratis.

Vertreter: Alwin Knorr, Leipzig.



In gänzlich neuer Bearbeitung
erscheint gegenwärtig:

130000
Artikel

Meyers
Kleines

6000
Seiten

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

6 Halblederbände
zu je 12 Mark

520
Tafeln

110
Karten

Leipzig und Wien

Bibliographisches Institut



seit 21 Jahren
beste deutsche Marke
Attila-Fahrradwerke
Kretzschmar & Co
DRESDEN-A.1
Florastr. 6

Billigste Qualitätsmarke.
Reparaturen, Vernicklung und
Emaillierung aller Fabrikate in
bek. gut. preisw. Ausführung.
Neuesten Katalog gratis.

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER**
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik

Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.25, in bester Ausführung.

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.
Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

Gegen Einsendung von 30 Pf. erhalten Sie zwei Proben, oder gegen Nachnahme von 15 Mk. eine Probekiste mit 12 Fl. unserer preisw.

Niersteiner Weine

weiß, rot oder sortiert franko jed. deutsch. Eisenbahnstation. Im Fasse per Liter Mk. 1.— und höher ab hier.

Gräfl. von Schweinitz'sches Weingut, Nierstein a. Rh.



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emaillie - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

Neuer Gasthof Paunsdorf-Leipzig

F. R. Munkelt.

empfehlend den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Liederbuch.

Löbl. Vereinen empf. unser vorzügl. Liederb. „Radlerlust“ — Gebunden 30 Pfg. — Theaterstücke, Couplets, Reden, Pyram., Reigen etc.
Rauh & Pohle, Leipzig 109.

• Sie strafen sich selbst •

wenn Sie Ihre Fahrräder und Zubehörteile, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und Geldkassetten nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an Fahrrädern jeden Systems. Vernickeln und Emaillieren — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.
Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.
Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Radfahr-Banner und Standarten,

Fahnen-schleifen, Schärpen, Rosetten, Diplome, Vereinsabzeichen, Medaillen, Banner-Nägel, Preisgeschenke.

Kataloge gratis.

Sächsische Fahnen-Fabrik Leipzig,
Burgstr. 14. Fernsprecher 11 931.

Emaillie - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.



BAND-EMAIL-U. METÄLL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

Fernsprecher 7621. Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr. No. 9. **LEIPZIG**



Sonntags
von 6 Uhr an

Grosser

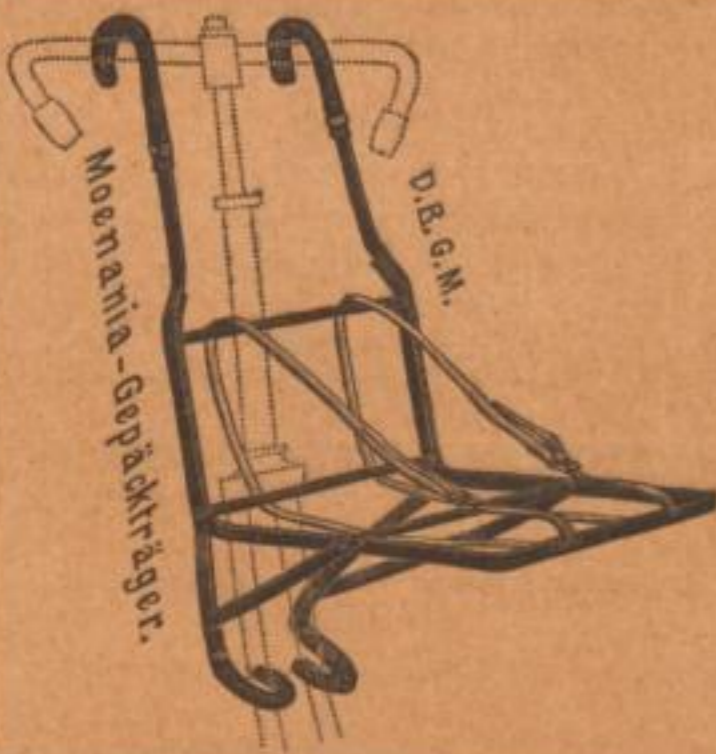
Mittwochs
von 8 Uhr an

Ball.

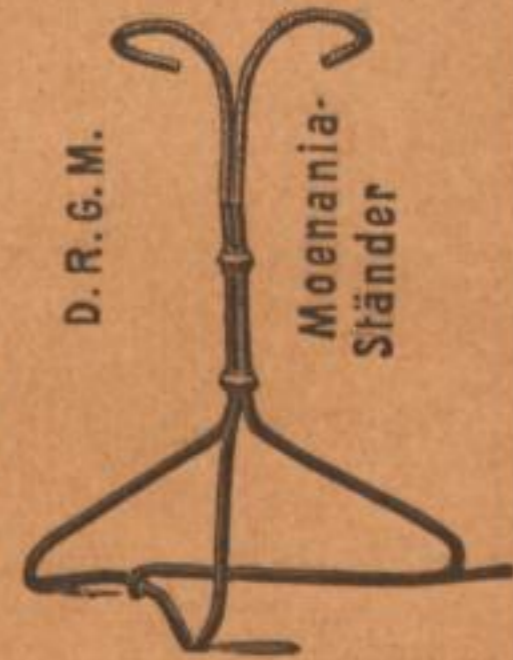
Mein Katalog
ist erschienen.



Sie schädigen
sich selbst,
wenn Sie kaufen, ohne
ihn gesehen zu haben.



Längst anerkannt ist, daß
Val. Rockenmeyer,
Würzburg-Grombühl
die besten und billigsten
„Moenania“-Fahrradständer,
Autoständer, Montier- u. Centrier-
apparate, Wagenheber, Gepäck-
träger, Nippelspanner und Unter-
legscheiben, fabriziert!



Preisofferten nur an Grossisten und Fahrradhändler!



Panther-Räder.

Löbl. Panther-Fahrradwerke, Braunschweig!

Ihnen zur höfl. Mitteilung, daß ich in diesem Jahre die Dauerfahrt Leipzig—Bremen als Erster beendete (s. heutige Bundeszeitung D. R. B., Gruppe III, 1. Preis u. silberne Medaille). Auf meiner von Herrn Brückner gekauften Panther-Maschine habe ich trotz meiner 37 Jahre innerhalb 3 Jahren 16 erste und einen 3. Preis, ferner 1 goldene und 13 silberne Medaillen d. D. R. B. errungen. In diesem Jahre war ich erfolgreich: 6 Stunden-Kontrolltour, Gau 21: Zweiter. Rund um Berlin Bezirks-Rennen, Klubmeisterschaft erster, Seniorfahren erster. Habe mir noch eine 2. Panther-Maschine zugelegt, die Marke ist tadellos. All Heil Rob. Krüß, 1. Bez.-Fahrw. d. Gau 21.

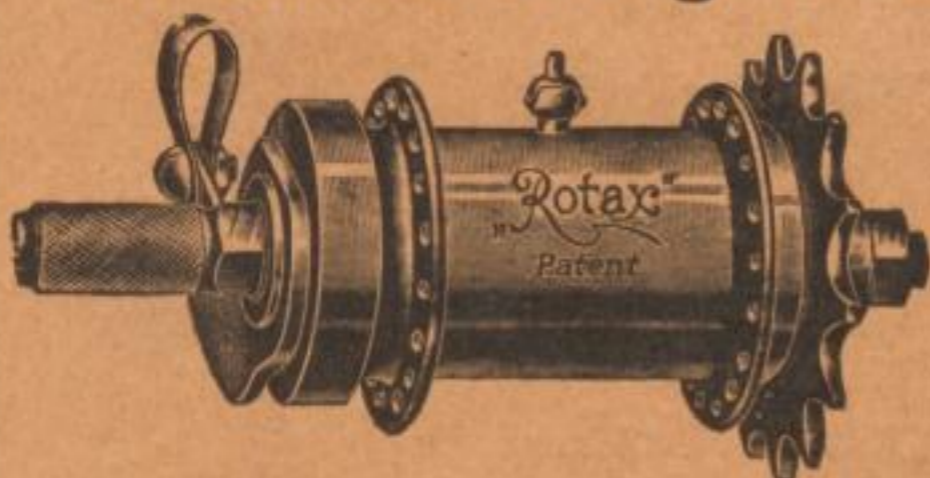
Dies sind Erfolge
unserer Räder!

PANTHERWERKE A-G., BRAUNSCHWEIG.

Die neue Saison
Jetzt naht sie schon
Das Neueste an Rädern
Bei vielen Vertretern
Man studiert und erprobt,
Doch am Meisten gelobt,
Werden **Hercules-Modelle**
Elegant und sehr schnelle
Und in Qualität ihm nichts gleicht,
Ueberhaupt unerreich!

Nürnberger Hercules-Werke Aktiengesellschaft
Nürnberg E.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat.

Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „**ROTAX**“
Goldene Medaille und Ehrendiplom.

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der
2., 4., 5., 9., 10. und 11. Preis

auf „**ROTAX**“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „**ROTAX**“ den **2. und 3. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den
1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Verantwortlicher Schriftleiter: Wilh. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15.

Verantwortlicher Schriftleiter für Bundesamtliche Bekanntmachungen, Bezirks- und Vereinsberichte: O. Bedrich, Leipzig, Hohestrasse 26 b
Verantwortlich für den Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Königstrasse 15. Druck von Otto Lieferenz, Leipzig.